



Ostuferverkehrskonzept

KielRegion



21. November 2022



Agenda

TOP 1 Empfang und Begrüßung

TOP 2 Ostuferverkehrskonzept und der Beirat

TOP 3 Grundlagen und der Untersuchungsraum

TOP 4 Bestandsanalyse

TOP 5 Sofortprojekte

TOP 6 Zusammenfassung & Ausblick



TOP 1

Empfang und Begrüßung



TOP 2

Ostuferverkehrskonzept und der Beirat

Ostuferverkehrskonzept

Organigramm

Zeitplan

Projektbegleitender Beirat

Zwischendiskussion

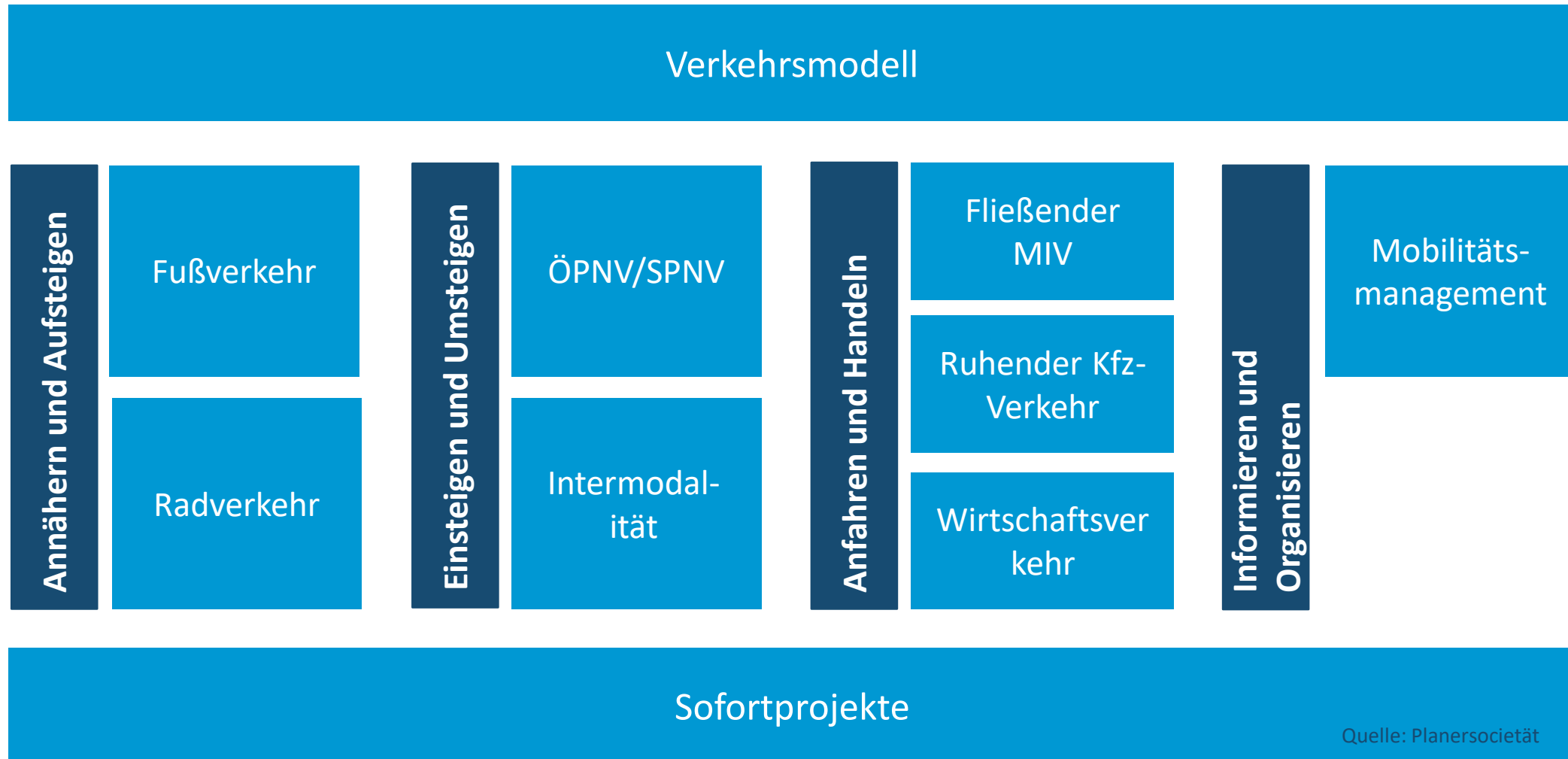


Ostuferverkehrskonzept



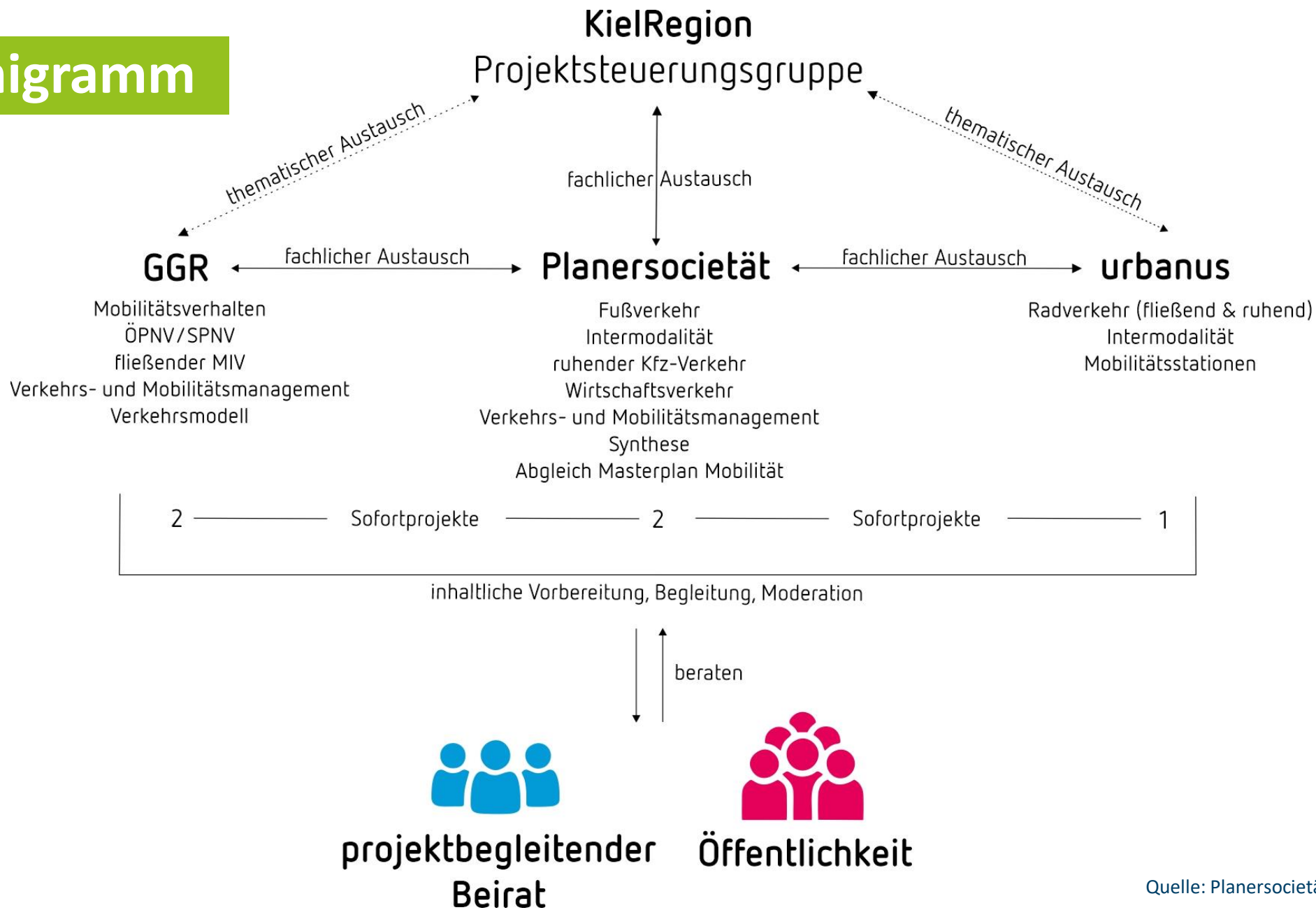
Quelle: Planersocietät

Ostuferverkehrskonzept



Quelle: Planersocietät

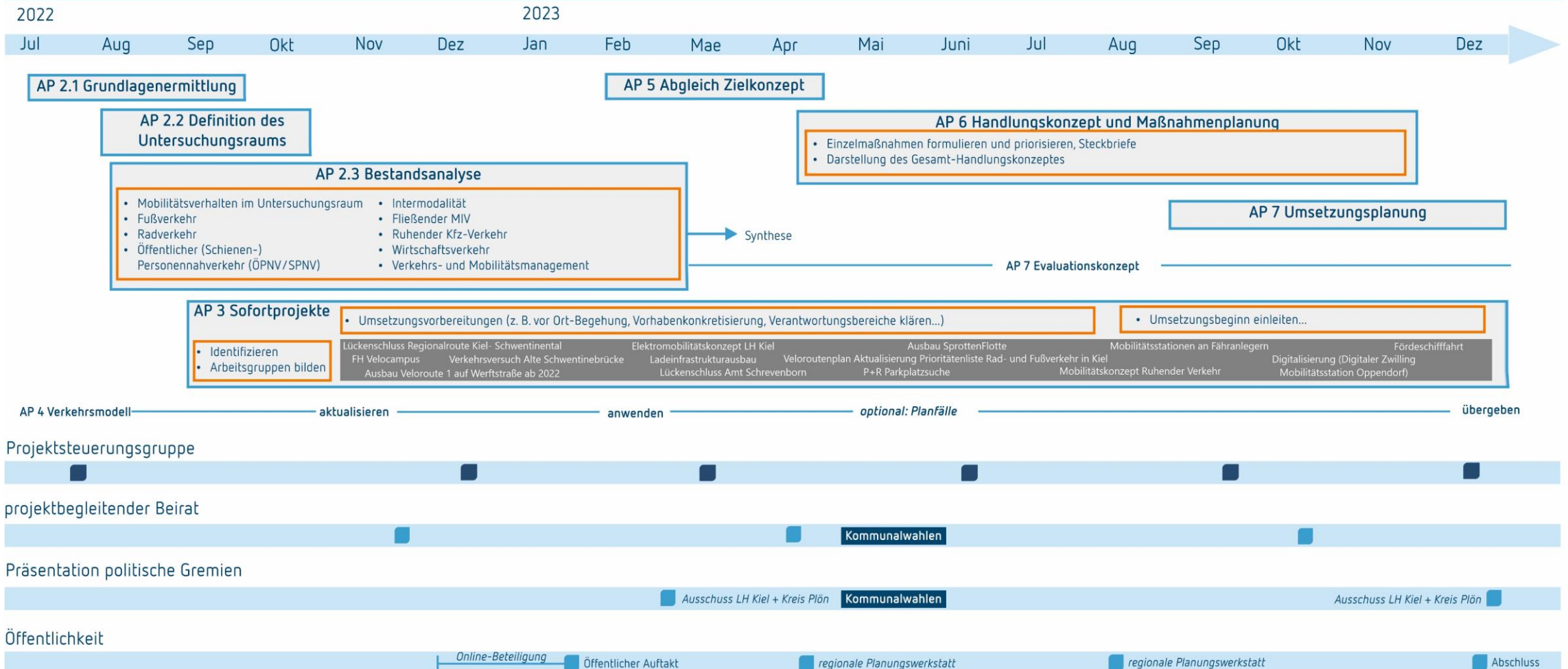
Organigramm



Quelle: Planersocietät

Zeitplan

Ostuferverkehrskonzept für die KielRegion



Quelle: Planersocietät

Projektbegleitender Beirat

- Lokal- und Fachakteure aus den Bereichen Mobilität, Stadtentwicklung, Soziales und Wirtschaft
- Treffen und Diskussion des Arbeitsstandes zum Meilenstein (3 Sitzungen vorgesehen)

Rolle des Beirates

- Gremium zur Qualitätssicherung
- Inhaltliche Abstimmung
- Multiplikation
- Sicherstellung, dass Interessen und begleitende Vorhaben der unterschiedlichen Akteure in die Konzepterstellung einfließen
- Abstimmung zum Vorgehen



Quelle: Planersocietät

Zwischendiskussion



TOP 3

Grundlagen und der Untersuchungsraum

Grundlagen

Untersuchungsraum



Grundlagen



Masterplan Mobilität



VEP Fortschreibung



Regionaler Nahverkehrsplan
des Kreises Plön



Masterplan 100% Klimaschutz



Green City Plan



Elektromobilitätskonzept
Kreis Plön

...

Grundlagen



Grundlagen

72 Maßnahmen Masterplan Mobilität

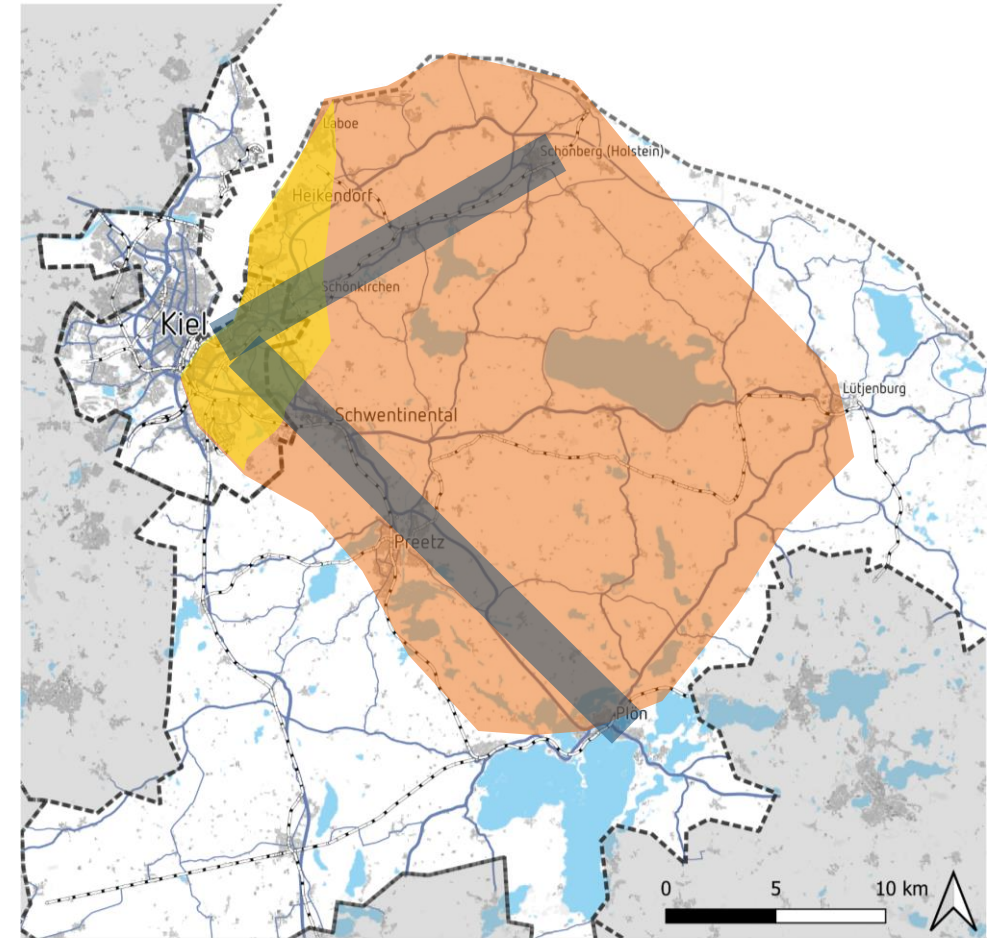
- 35 sind Teil des Ostufer-Untersuchungsraumes
- 1 vollständig abgeschlossen
- 8 in der kontinuierlichen Umsetzung
- 2 Sofortprojekte des Ostufers
- 7 ohne bisherige Aktivität
- Ableitung von Analyseschwerpunkten und späteren Handlungsansätzen

Handlungs- feld	Maßnahme Nr. und Titel	Räumliche Relevanz			Umsetzungsstatus in Bezug auf Projektgebiet				
		KielRegion gesamt	Teil- räume	Ostufers Projektgeb.	Kontinuier- lich	Umgesetzt	Umsetzung Teilräume	Planung / Vorbereitung	Keine Aktivitäten
ANNÄHERN UND AUFSTIEGEN	Fußverkehrs- förderung	A.1.1 Anwendung des Handlungsleitfadens Fußverkehr		x		x			
		A.1.2 Sukzessive Herstellung eines barrierefreien Mobilitätssystems	x	x	x				
		A.1.3 Fußverkehrschecks als Planungsinstrument		x	?		?		
		A.1.4 Systematische Überprüfung, Pflege und Erhaltung der Fußwege		x	x				
		A.1.5 Entwicklung eines Regionalen Wanderrouthenetzes	x					?	
	Regionaler Radverkehr	A.2.1 Netzwerkaufbau zum Austausch von Knowhow im Radverkehr	x			x			
		A.2.2 Regionales Radverkehrsnetz mit Alltagstauglichkeit	x		x			x	
		A.2.3 Ausbau von Premiumrouten im Radverkehr	x		x			x	
		A.2.4 Systematische Erhaltung der Radverkehrsanlagen		x	x		x		
		A.2.5 Erstellung eines Handlungsleitfadens Radverkehrsförderung	x						?
		A.2.6 Hochwertige Fahrradabstellanlagen an ÖPNV-Verknüpfungspunkten		x			x		
	Integrierte Planung	A.3.1 Mobilität als Planungsgrundsatz bei der Flächenentwicklung	x	x	x			x	
		A.3.2 Leitfadenerstellung für Wohnquartiere der Zukunft	x						?
		A.3.3 Sicherung und Ausbau von Nahversorgungsstrukturen	x	x	x		?		
		A.3.4 Etablierung eines Integrierten Parkraummanagements		x	x				?
		A.3.5 Pflege und Nutzung des Verkehrsmodells	x	x	x	x			
		A.3.6 Regionale Abstimmung bei Lärmaktionsplänen	x	x		x			
EINSTIEGEN UND UMSIEGEN	Starke Achsen	B.1.1 Entwicklung von Qualitätsstandards für starke Achsen	x						?
		B.1.2 Stärkung der ÖPNV-Korridore in Kiel		x	x			x	
		B.1.3 Ausweitung und Aufwertung des regionalen SPNV	x	x	x		x	x	
		B.1.4 Einführung von vertakteten "RegioBussen"	x	x	x		x	?	
		B.1.5 Aufwertung der Stadtbussysteme in den Mittelzentren		x	x			x	
		B.1.6 Erstellung von ÖPNV-Beschleunigungsprogrammen		x	x				?
		B.1.7 Reaktivierung ausgewählter Bahnstrecken	x	x	x		x	x	
	Zubringer und Vernetzung	B.2.1 Ausbau von Mobilitätsangeboten für die Achsenzwischenräume		x	x		x	?	
		B.2.2 Etablierung von Mobilitätsstationen		x	x		x	x	
		B.2.3 Entwicklung bedarfsgesteuerter Angebote im Schülerverkehr		x	x			?	
		B.2.4 Erprobung autonomer Kleinbusse		x	x		x		
		B.2.5 Fahrradmitnahme auf ausgewählten ÖPNV-Relationen	x						?
	Förde- schiff-fah	B.3.1 Stärkung von Förde-Querverbindungen und Angebotsgestaltung		x	(x)		x	x	
		B.3.2 Ersatzbeschaffung von Fähren		x				x	
		B.3.3 Anleger werden zu Mobilitätsstationen		x	x			x	

Quelle: urbanus

Untersuchungsraum

- **Fokusraum:** Ostufer der LH Kiel + Gemeinden in direkter Nachbarschaft
- **Erweiterter Untersuchungsraum:** Erweiterung in den Kreis Plön
- **Achsenräume:** z.B. Kiel – Schönberg, Kiel – Plön
- Anlassbezogene Schärfung des Untersuchungsraums im Zuge der Bestandsanalyse
- Weitere Fokusräume und Achsenräume im Zuge der Bestandsanalyse + Online Beteiligung erarbeiten



Legende

- Grenzen Kiel und Landkreis Plön
- Schienennetz
- Straßennetz
- Siedlungsfläche
- Gewässer

- Fokusraum
- Erweiterter Untersuchungsraum
- Achsenräume

Quelle: OSM
Stand: November 2022

Untersuchungsraum

Handlungsfeld	Maßstab	Räumlicher Fokus	Themen
<i>Fußverkehr</i>	Punktuell	LH Kiel, Zentren Kreis Plön	z. B. Zubringer (letzte Meile), Erreichbarkeiten
<i>Radverkehr</i>	Axial, ggf. punktuell	LH Kiel, Interkommunal	z. B. Radverkehrsnetz, Fahrradparken
<i>ÖPNV/SPNV</i>	Axial	Regional	z. B. Ausbau Schienennetz, Busnetz
<i>Intermodalität</i>	Punktuell	LH Kiel, Regional	z. B. Mobilitätstationen, Sharing-Angebote
<i>MIV</i>	Axial	LH Kiel, Regional	z.B. Straßennetz, Erreichbarkeiten
<i>Ruhender Kfz-Verkehr</i>	Punktuell	LH Kiel	z. B. Parkräume, Wegeketten
<i>Wirtschaftsverkehr</i>	Axial, punktuell	LH Kiel, Interkommunal	z. B. Hauptachsen sowie Ziel- und Quellorte

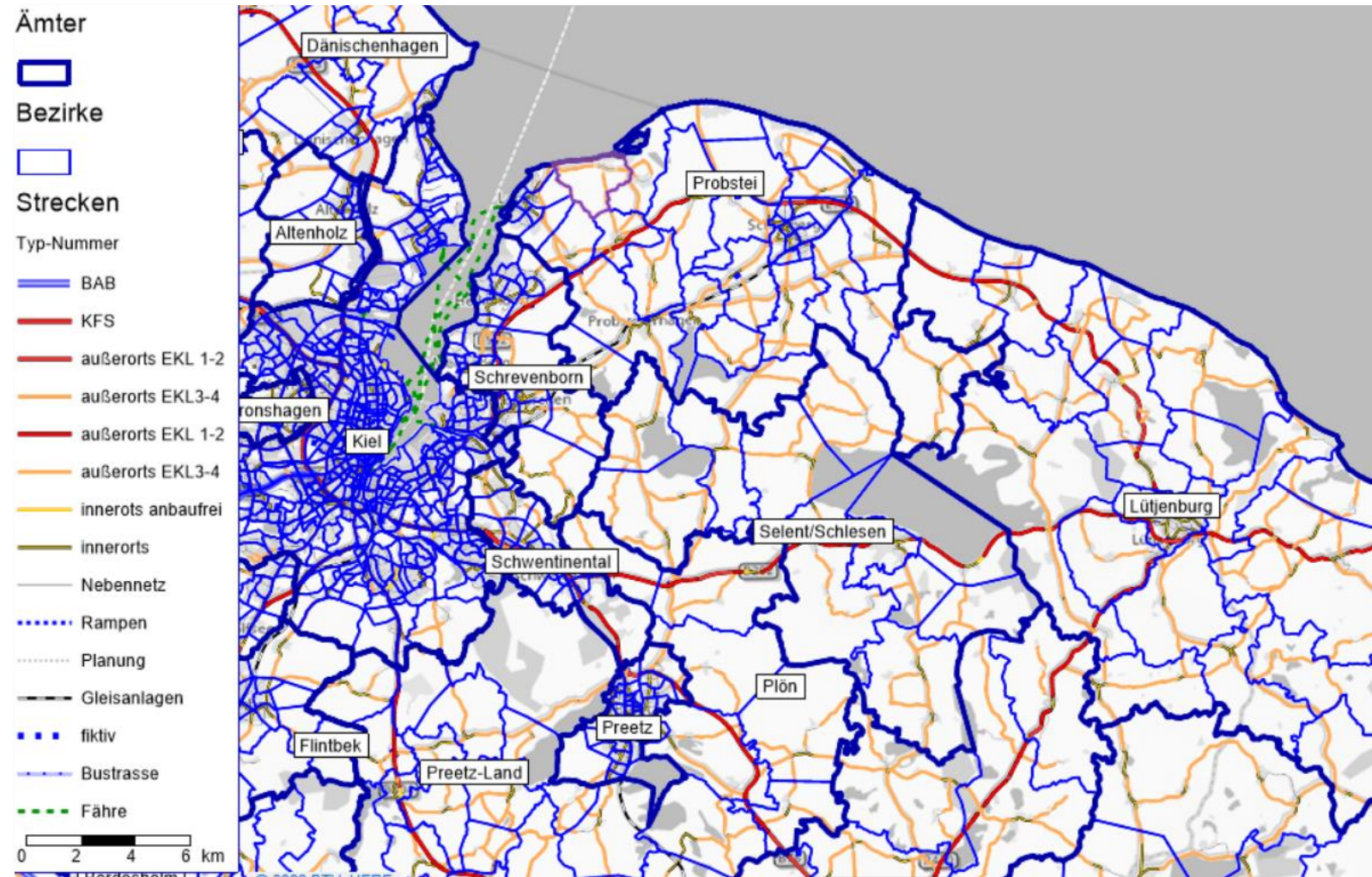
TOP 4

Bestandsanalyse



Verkehrsmodell der KielRegion

- Kleinteilige Verkehrszellen
- Strukturdaten 2021
- Aktuelles Straßennetz
- Fahrplanstand 2021/2022



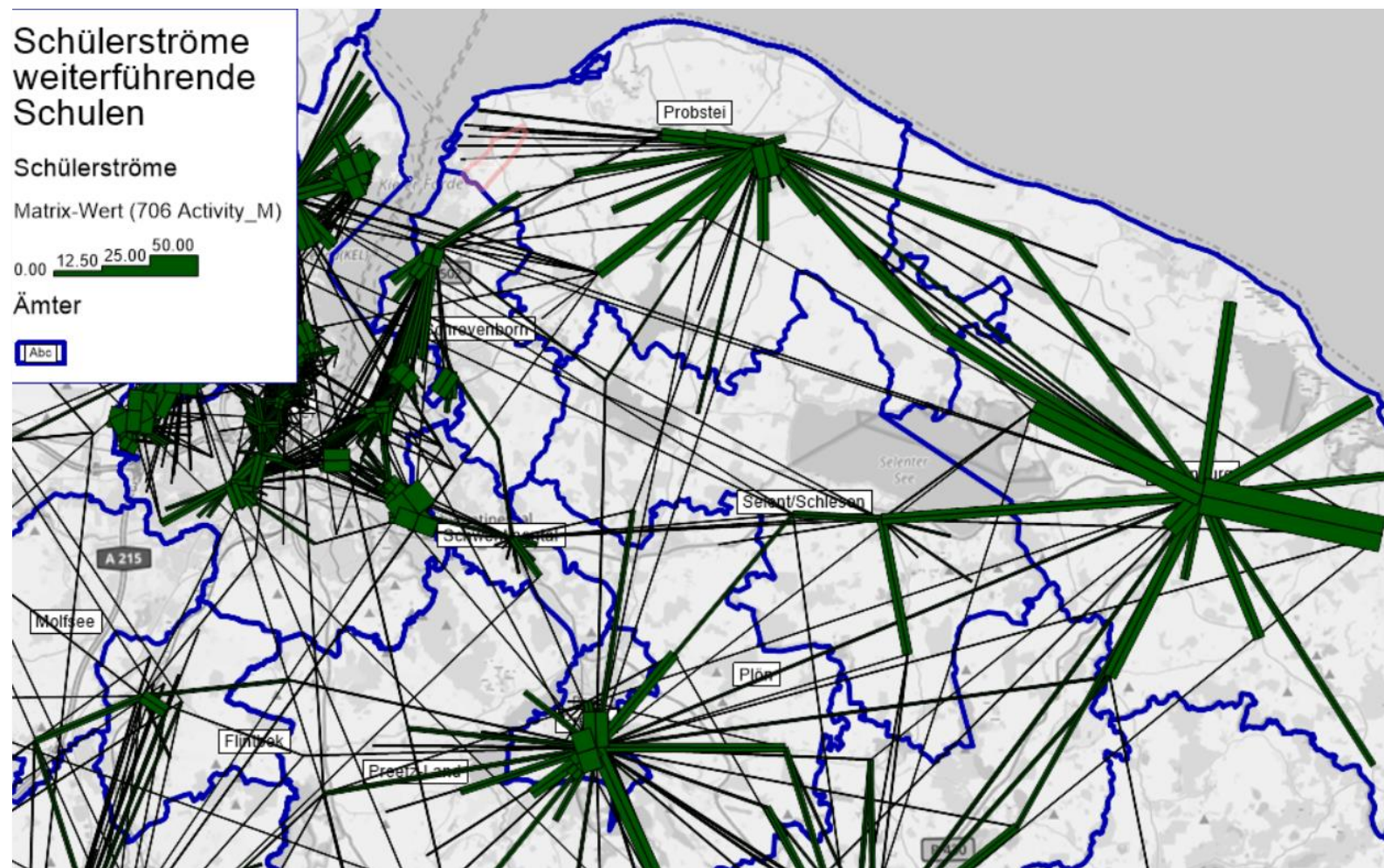
Quelle: GGR

Bestandsanalyse Mobilitätsverhalten

Verkehrsverflechtungen

Schülerströme

weiterführende Schulen



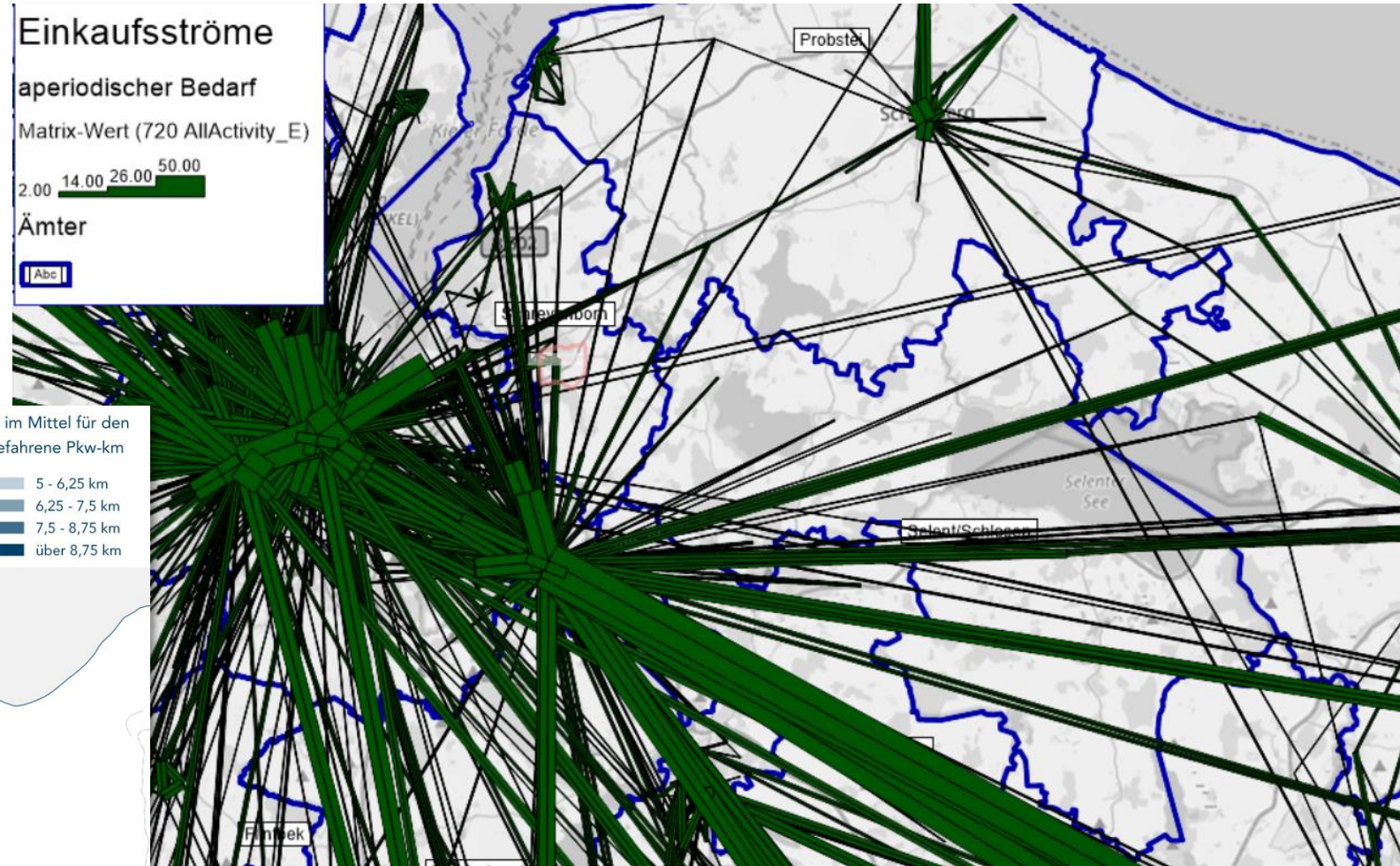
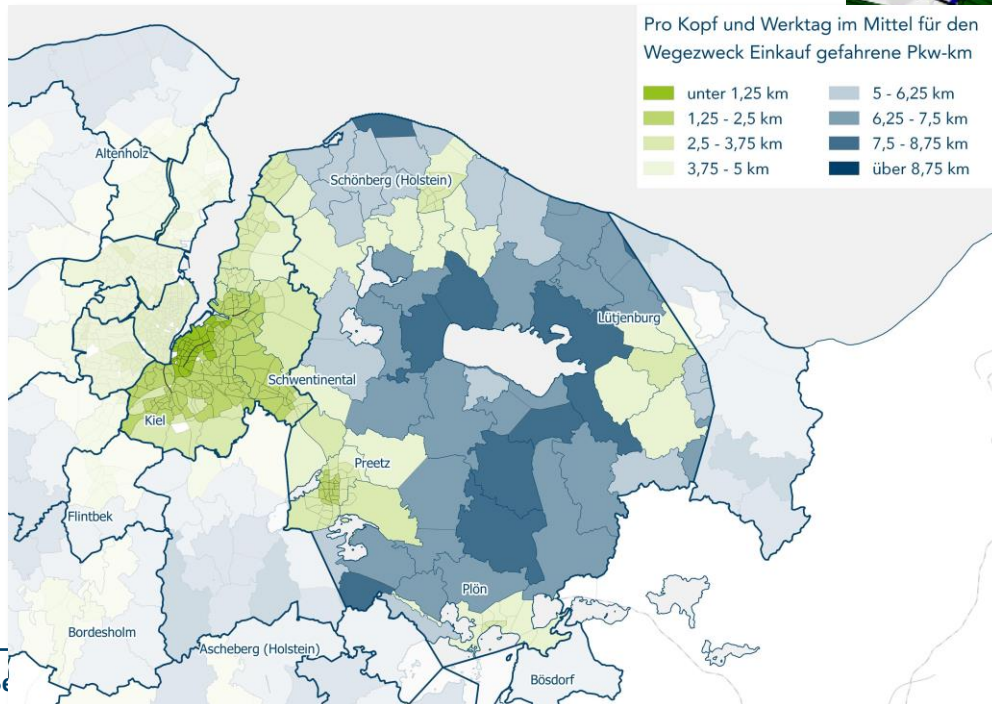
Quelle: GGR

Bestandsanalyse Mobilitätsverhalten

Verkehrsverflechtungen

Einkaufsströme (aperiodisch)

Neben Kiel ist der Ostseepark
Raisdorf regional bedeutsam-
stes Ziel von Einkaufsverkehren



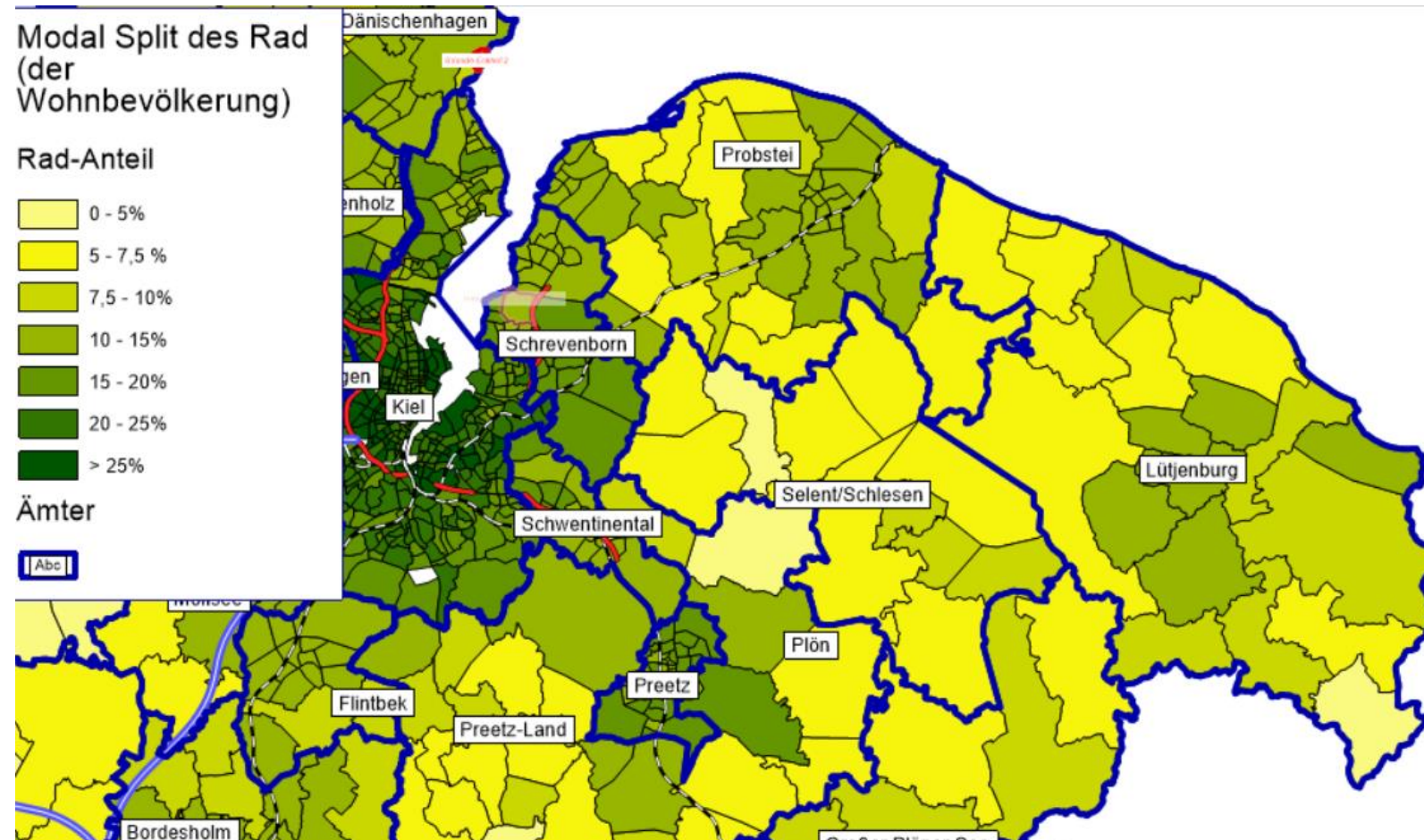
Quelle: GGR

Bestandsanalyse Mobilitätsverhalten

Modell basiert auf
Mobilitätsbefragung SrV

- SrV 2013 im Kreis Plön
- SrV 2018 in der LH Kiel
- SrV 2023: Teilnahme LH Kiel
und Kreis Plön

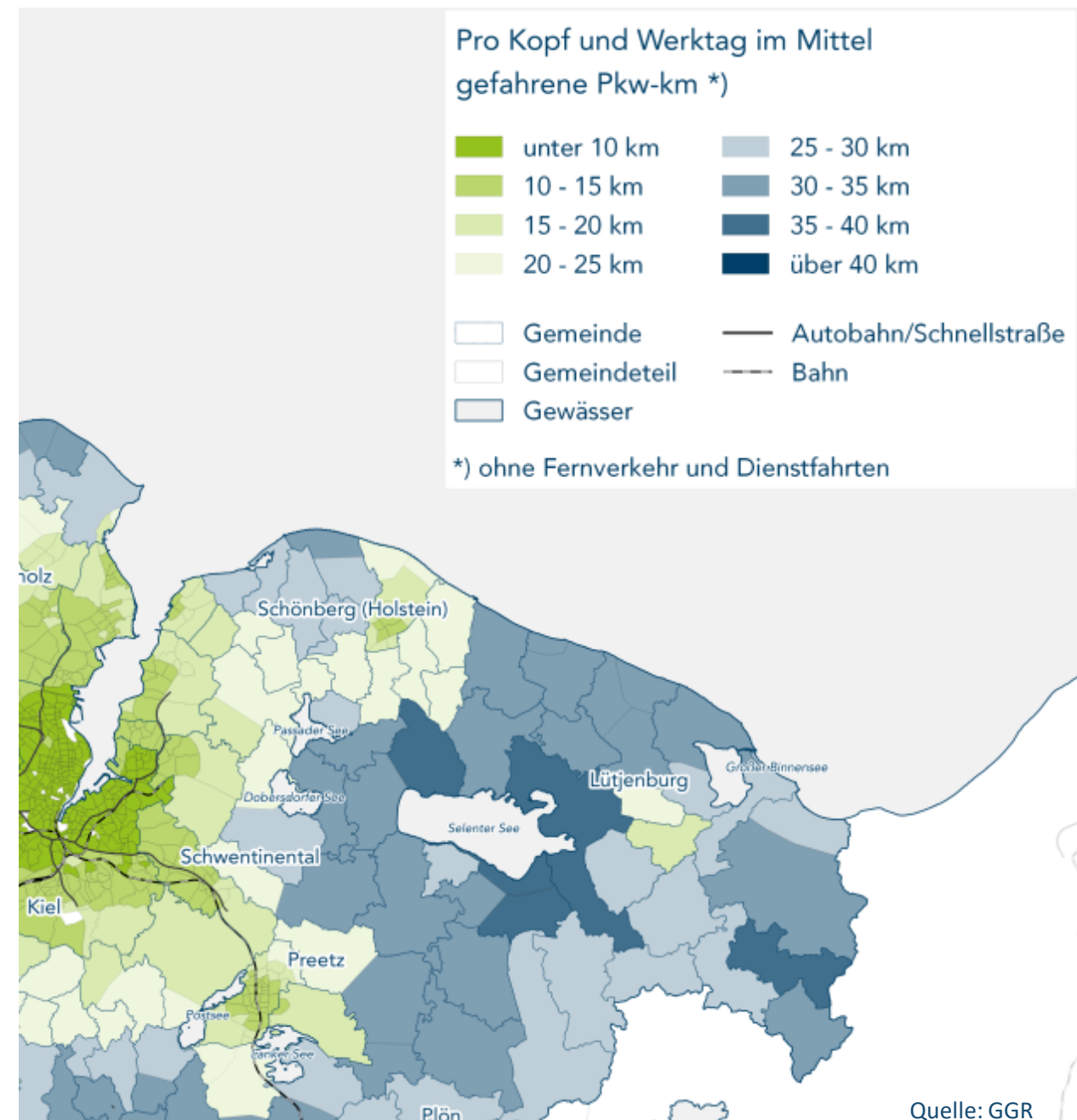
Modal Split:
Beispiel Radverkehr



Quelle: GGR

Bestandsanalyse Kfz-Verkehr

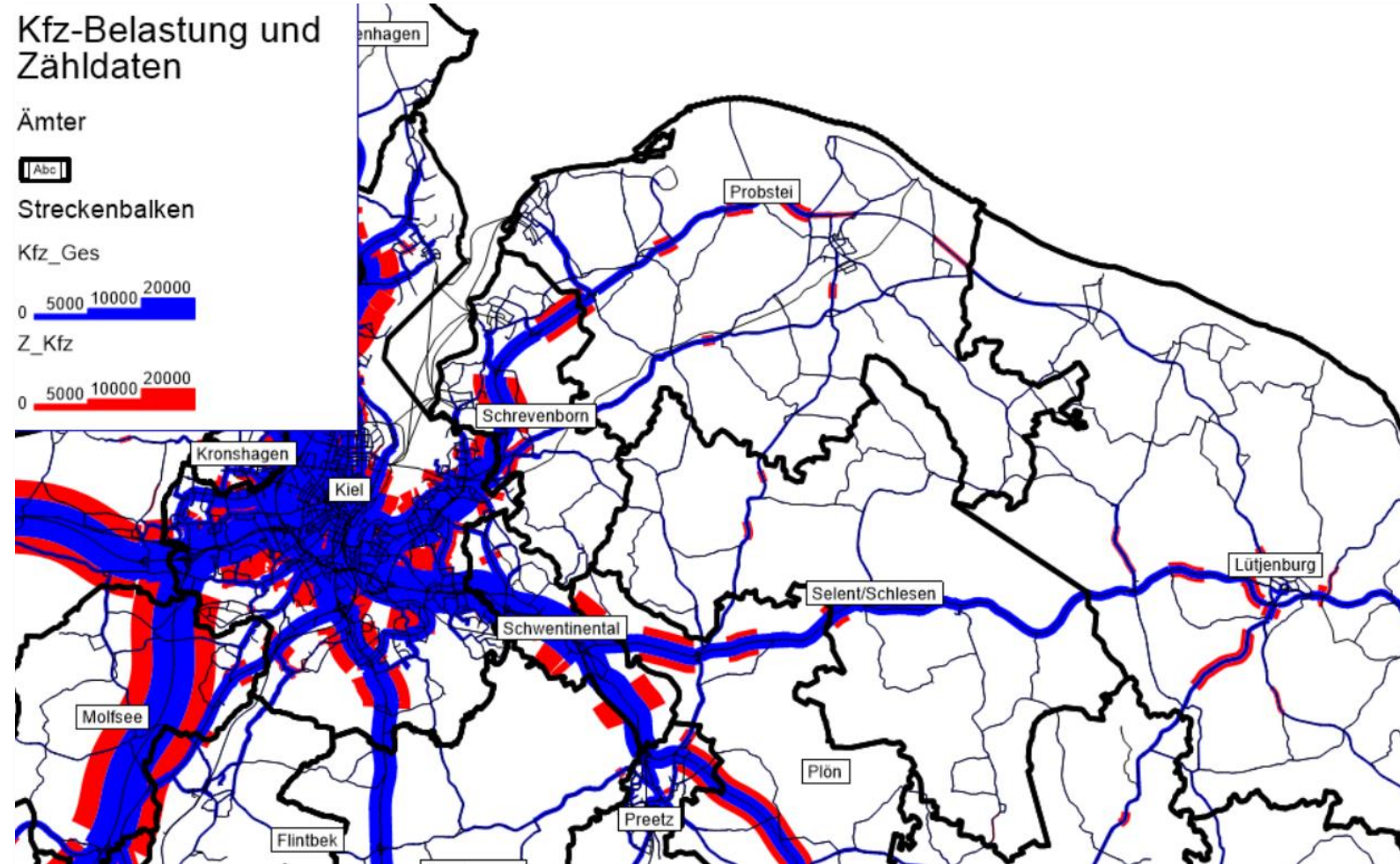
- Pkw-Fahrleistung
- Pro Kopf gefahrene Pkw-km
- Geringe Distanzen am Kieler Ostufer
- Mittlere Distanzen in den Grund- und Mittelzentren (Heikendorf, Schönberg, Lütjenburg, Preetz)
- Hohe Fahrleistungen im ländlichen Raum



Quelle: GGR

Bestandsanalyse Kfz-Verkehr

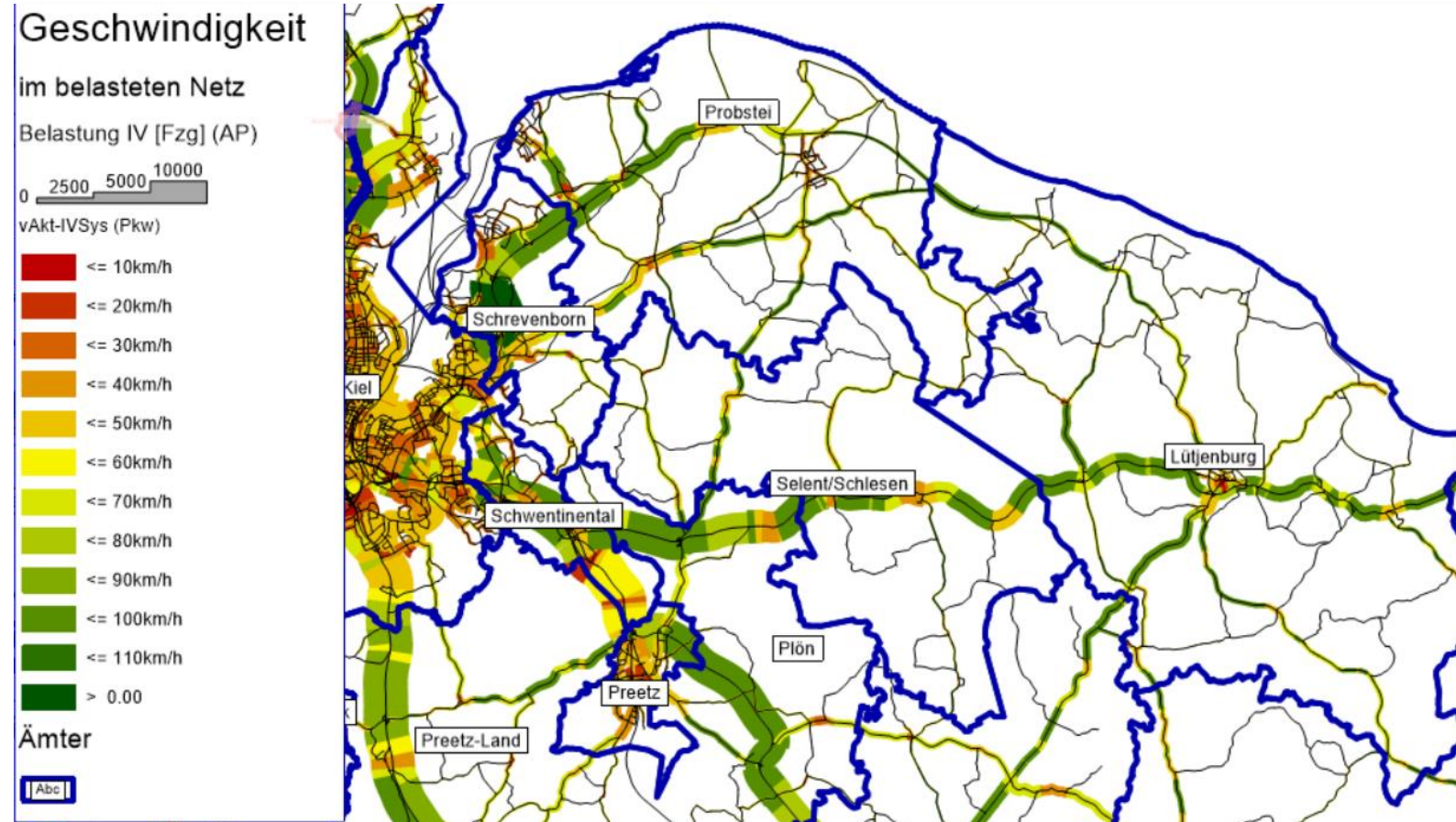
- IV-Netz anhand Zählraten aktueller Zählraten in der LH Kiel, aktuellen Zählungen in Preetz sowie SVZ 2015 kalibriert
- Zählraten der SVZ 2021 auf Autobahnen und Bundesstraßen werden derzeit eingepflegt
- Aktuelle Zählraten für Landes- und Kreisstraßen vom LBV und dem Kreis Plön stehen noch aus



Quelle: GGR

Bestandsanalyse MIV

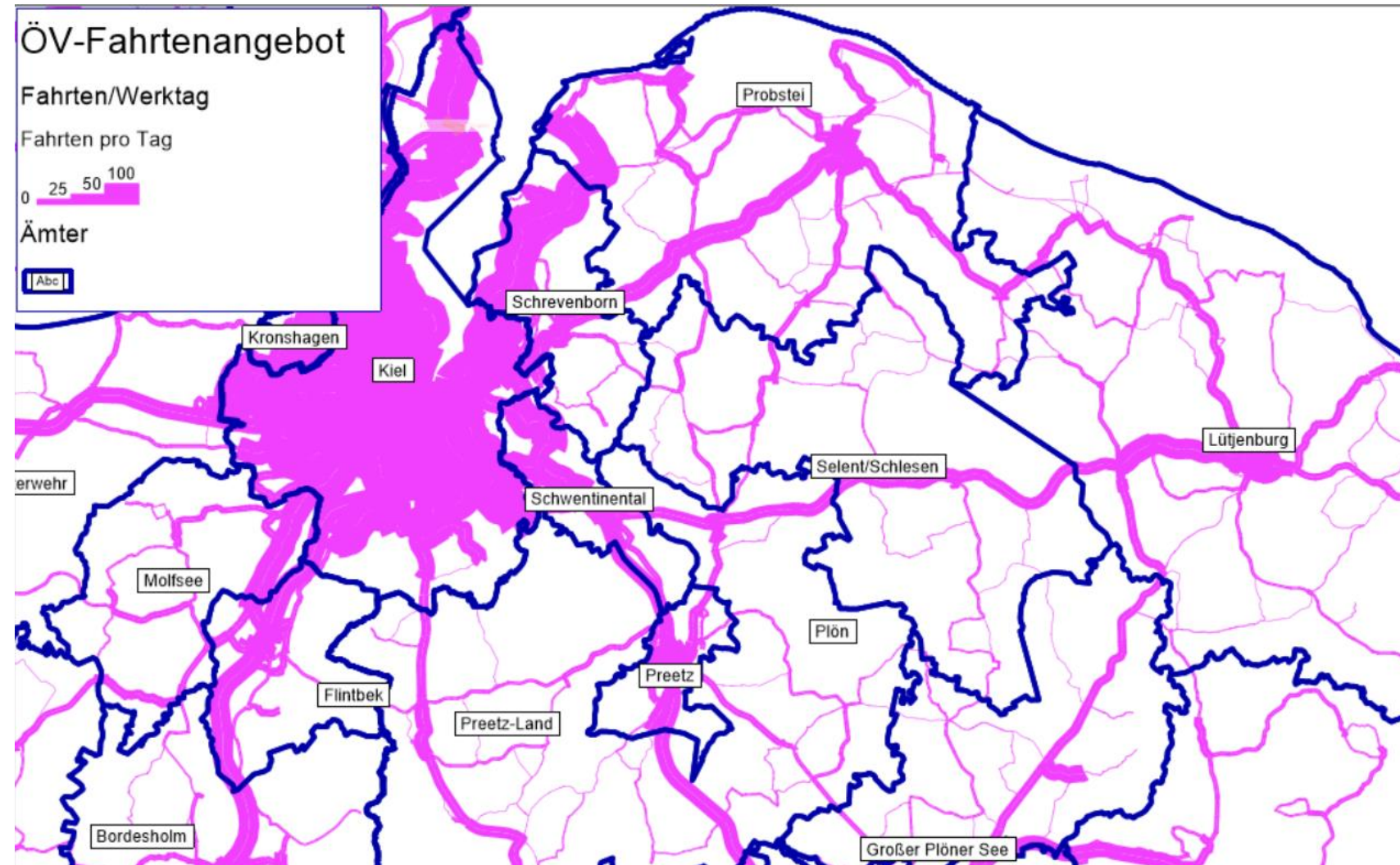
- Modellierte Geschwindigkeit im belasteten Netz
- B76 und Ostring als staugefährdete Bereiche



Quelle: GGR

Bestandsanalyse ÖPNV

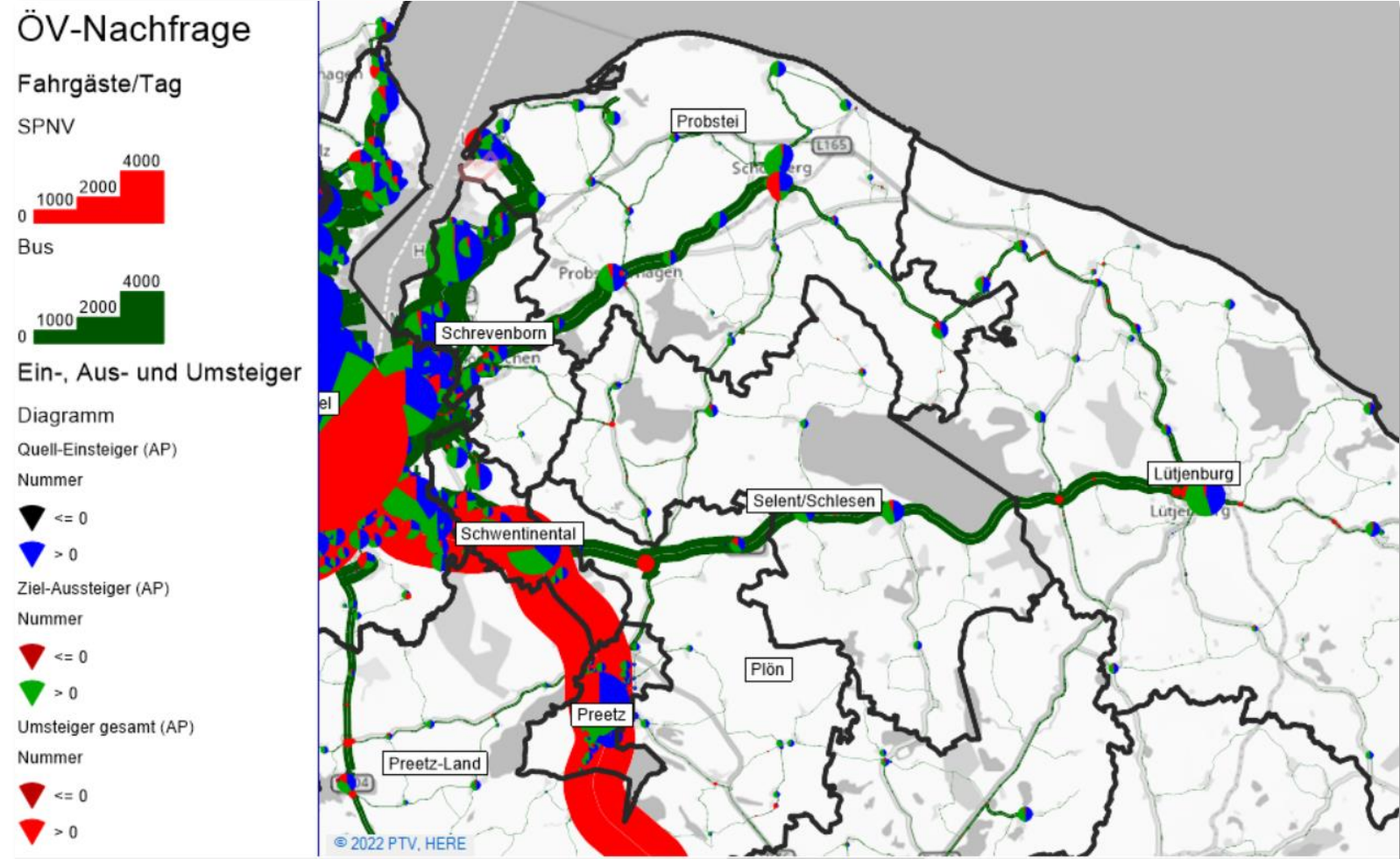
ÖV-Fahrtenangebot



Quelle: GGR

Bestandsanalyse ÖPNV

- Modellerte ÖPNV-Nachfrage
- Modell kalibriert anhand Zählzeiten SPNV (NAH.SH)
- KVG-Buslinien
- Zählzeiten VKP liegen bislang nicht vor
- SPNV-Achse Kiel-Lübeck
- Starke Busachsen Richtung
 - Heikendorf/Laboe
 - Schönberg
 - Lütjenburg



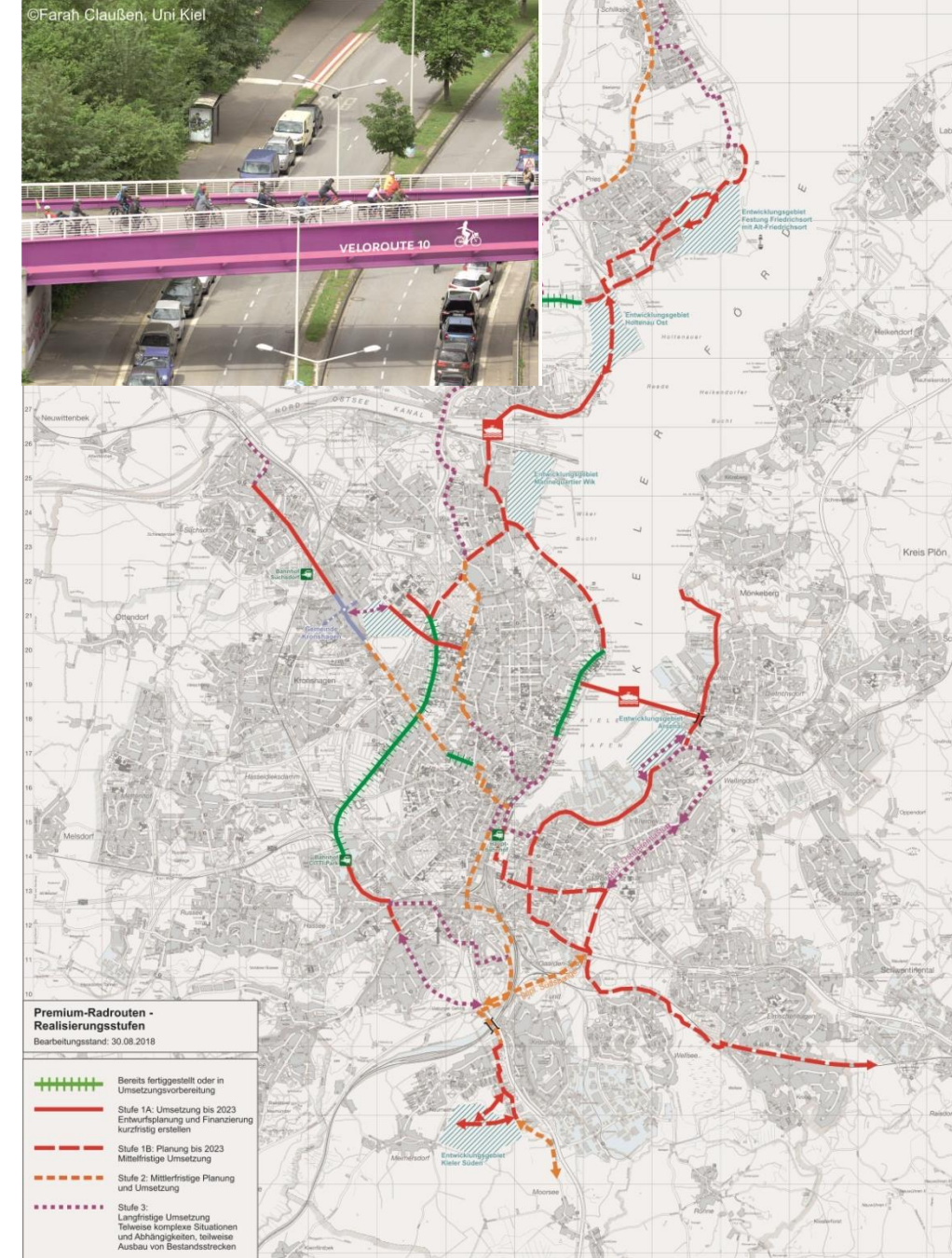
Quelle: GGR

Bestandsanalyse Radverkehr

In der LH Kiel ist eine intensive Radverkehrsförderung seit Jahrzehnten etabliert. Mit der Umsetzung des Masterplans Mobilität werden in der gesamten KielRegion hohe Qualitäten im Radverkehrssystem abgestrebt.

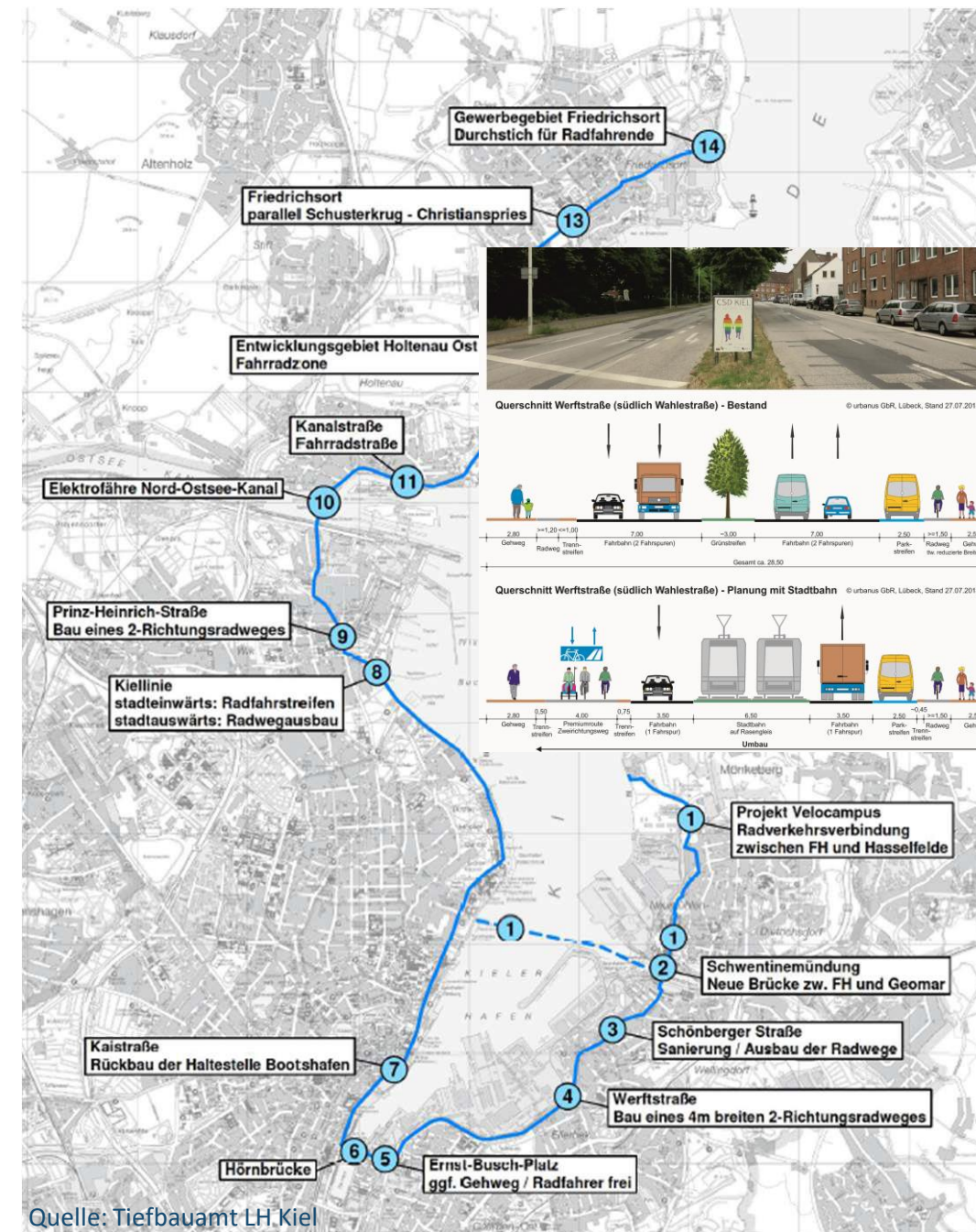
Stand der Aktivitäten:

- Ausbau Premiumroutennetz LH Kiel (Planungsstand 2022)
- Ausbau Veloroutennetz und Fahrradstraßen der LH Kiel
- Radverkehrskonzept Kreis Plön (Fertigstellung geplant Anfang 2023)
- Kommunale Mobilitäts-/Radverkehrskonzepte der Städte Plön, Preetz, Schwentinental
- Machbarkeitsuntersuchungen für die regionalen Premiumradrouten

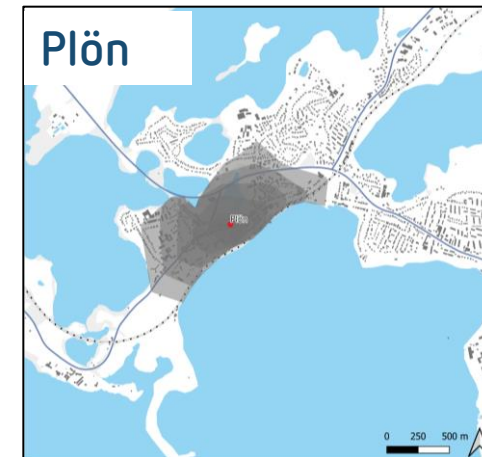
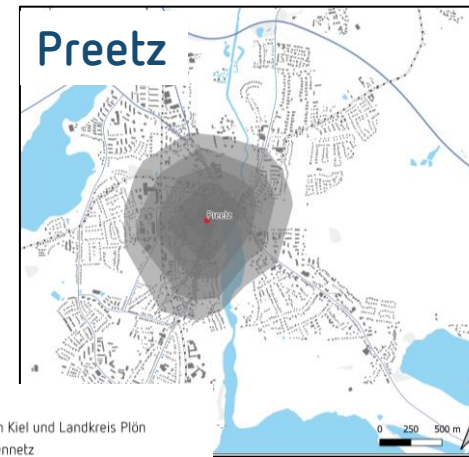
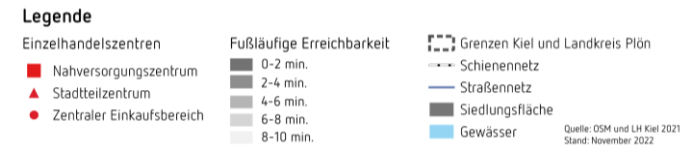
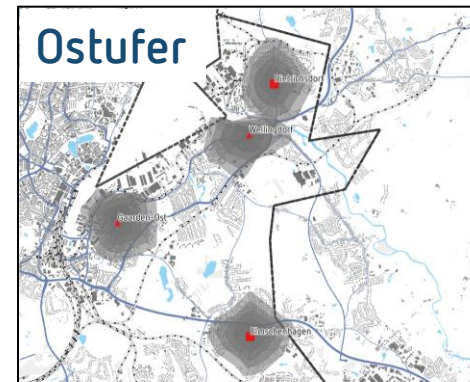
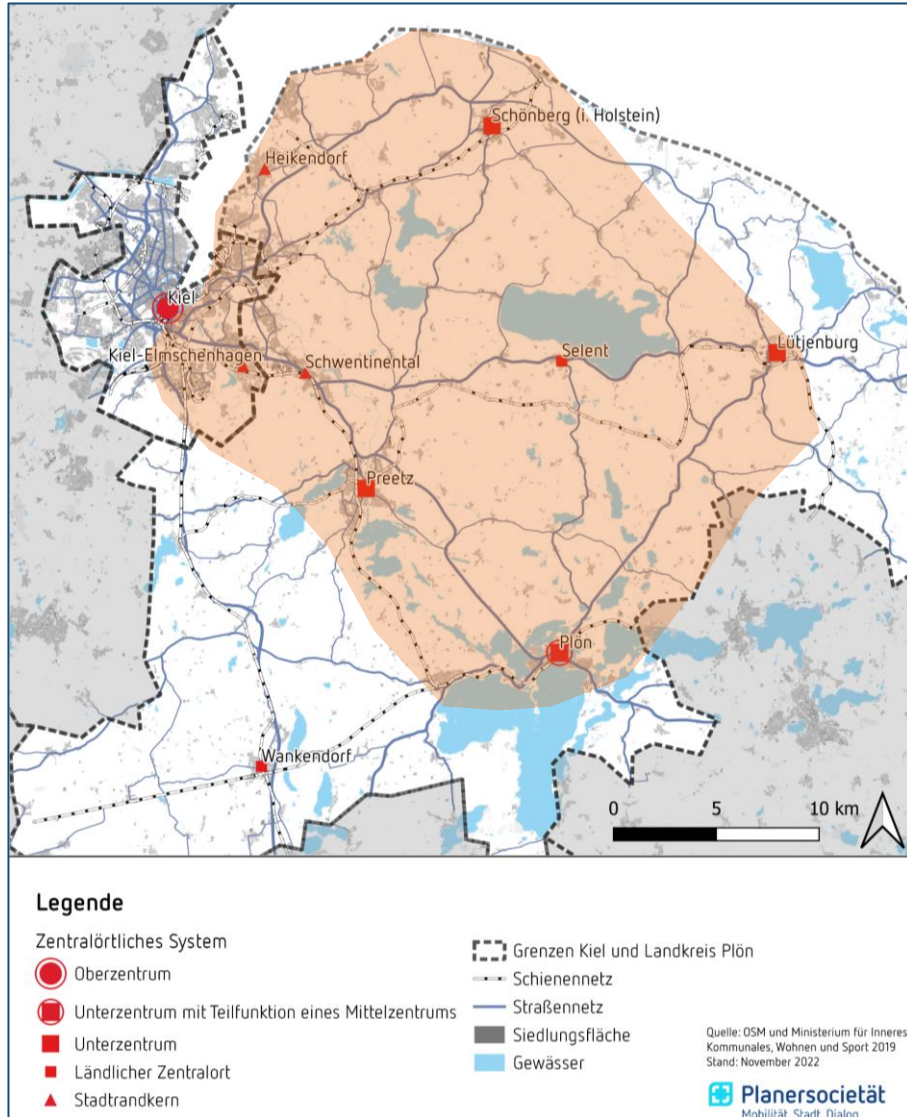


Bestandsanalyse Radverkehr

- Zahlen + Fakten ergänzen
- Erkenntnisse aus bisherigen Untersuchungen auswerten und zusammenfassen
- Aktuelle Planungs- / Umsetzungsstände ermitteln und dokumentieren
- Kompatibilität und Schnittstellen der Aktivitäten / Planungen prüfen
- Stichprobenartige ergänzende Ortsaufnahmen nach Bedarf (z.B. Achsen Schönberg und Lütjenburg)
- Abgleich mit den aktuellen Beschlüssen zur Stadtbahn Kiel



Bestandsanalyse Fußverkehr

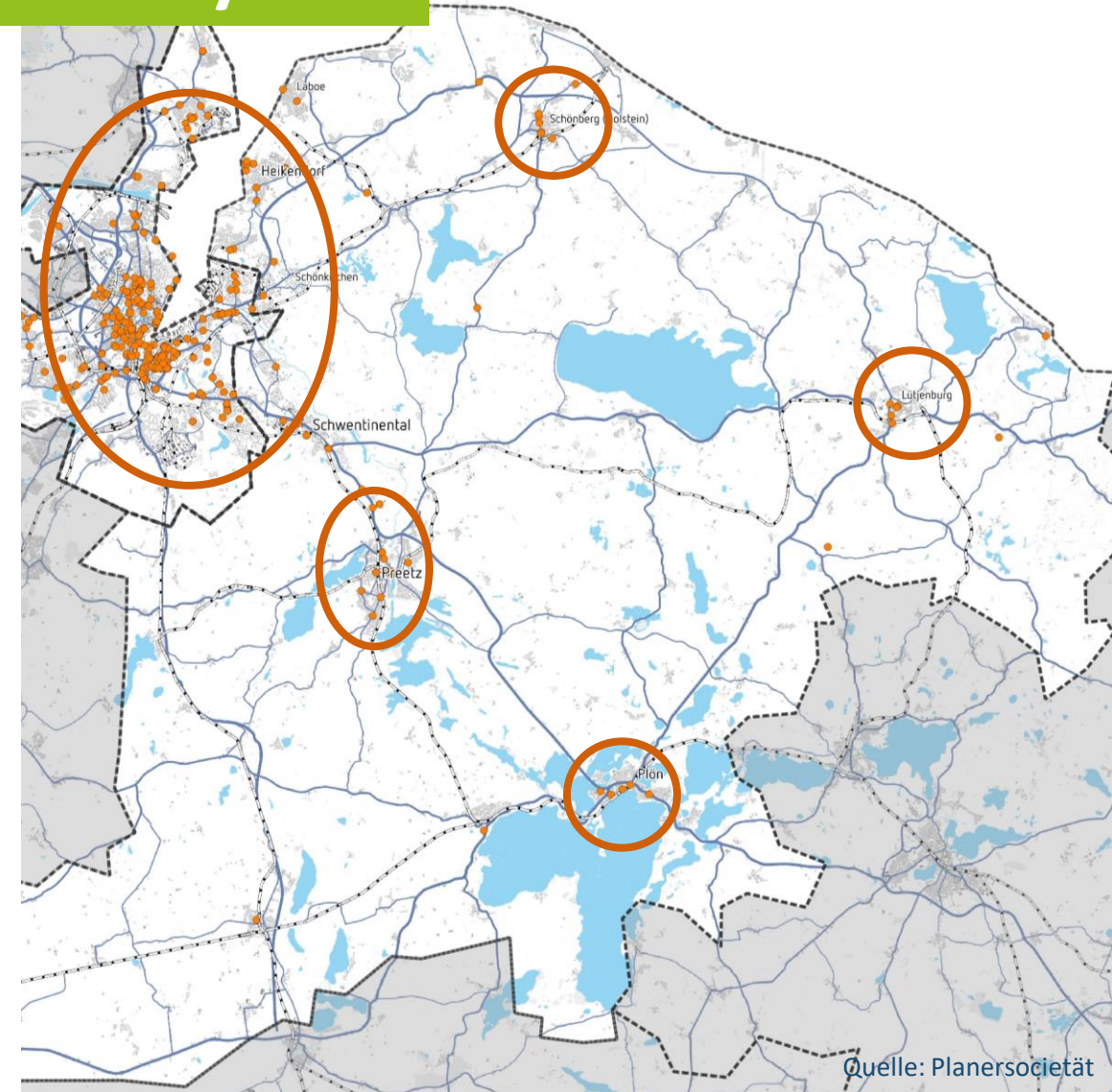
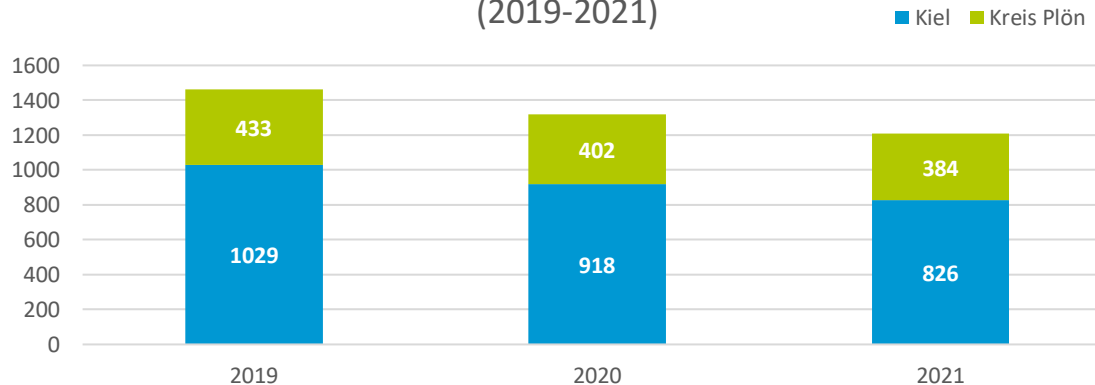


- Erreichbarkeitsanalysen als Methodik für aufbauende Analyseschritte
 - z.B. Analyse der Fußverkehrsverbindungen/Fußwege in den identifizierten Zentren; gezielte Analyse barrierefreier Bushaltestellen in/um die Zentren
- Punktuelle fußläufige Abdeckung des Kieler Ostufers

Bestandsanalyse Fußverkehr - Unfallanalyse

- insgesamt abnehmendes Unfallgeschehen (auch auf Pandemie zurückzuführen)
- Unfälle mit Personenschaden unter Beteiligung des Fuß- und Radverkehrs (2019-2021) → Kiel: 36 %; Kreis Plön 24 %
- starke Konzentration des Unfallgeschehens auf Siedlungsbereiche: Kiel, Preetz, Plön, Schönberg, Lütjenburg

Unfälle mit Personenschaden in Kiel und dem Kreis Plön
(2019-2021)



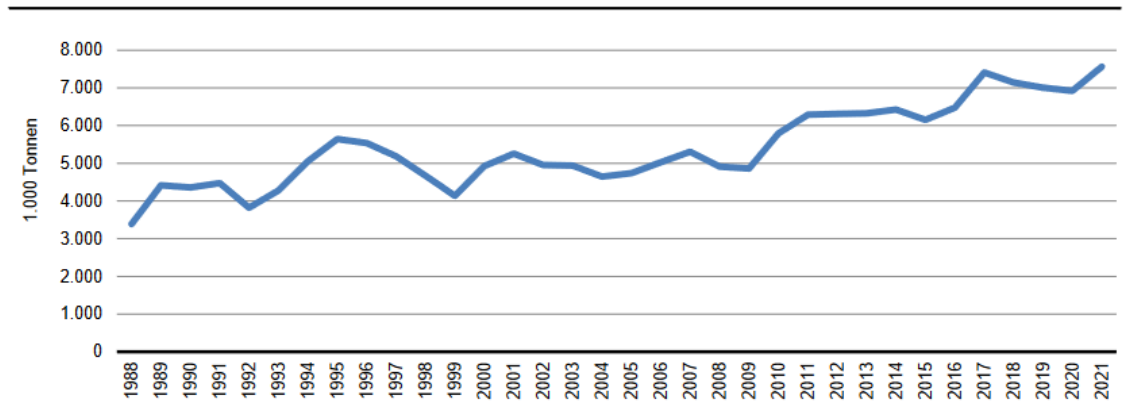
Quelle: Planersocietät

Bestandsanalyse Wirtschaftsverkehr

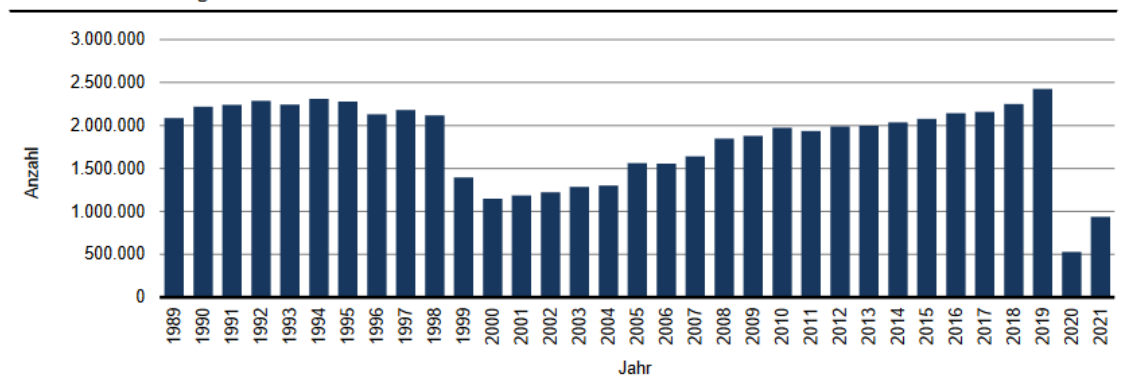
Bedeutung Kiels als Wirtschaftsstandort

- Güterumschlag im Kieler Hafen
 - Positive Entwicklung über die letzten Jahrzehnte
 - Gesamt 2021: 7,5 Mio. t, Einfuhr: 4,6 Mio. t, Ausfuhr: 2,8 Mio. t
 - Vergleich: Hafen Bremerhaven Güterumschlag von 47 Mio. t in 2021
- Passagieraufkommen (Fähr- und Kreuzfahrt) im Kieler Hafen 2021
 - 938.000 Passagiere (Nicht repräsentativer Wert durch Corona-Pandemie)
 - 2019: Insgesamt 2,4 Mio. Passagiere
 - Durchschnittliches tägliches Passagieraufkommen von 6.575 Passagieren

Grafik 701. Güterumschlag im Kieler Hafen in 1.000 to.



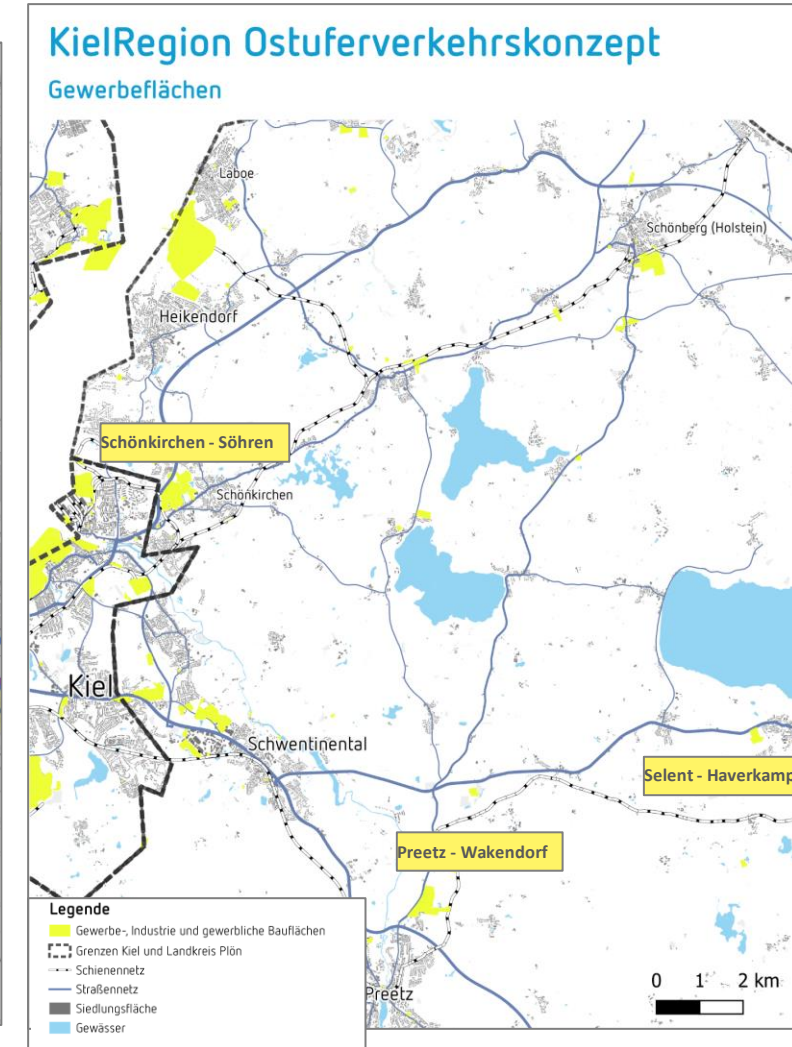
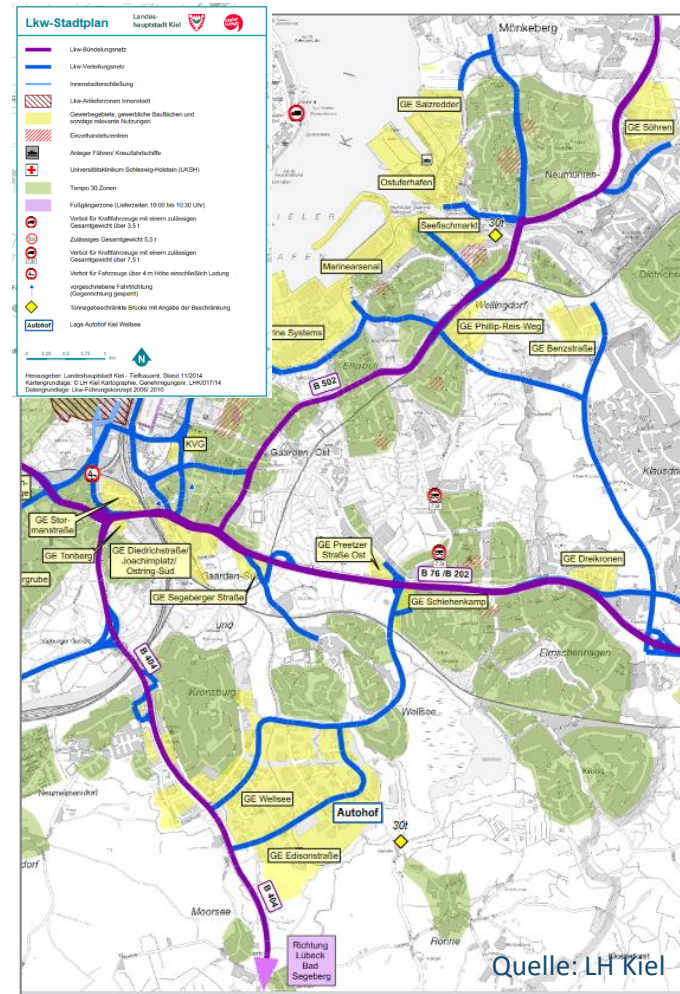
Grafik 702. Passagieraufkommen im Kieler Hafen



Quelle: Seehafen Kiel GmbH & Co. KG

Bestandsanalyse Wirtschaftsverkehr

- Einbettung Wirtschaftsstandorte in lokales und (über-)regionales Straßen- und Schienennetz
- Bereits bestehendes LKW-Führungsnetz für die LH Kiel
 - Ausweisung eines Bündelungs- und Verteilungsnetz
 - Potential für die Feinverteilungsnetz und Lieferzonen (Letzte Meile Ansätze)
- Identifizierung von Gewerbeflächen im Kreis Plön (nach Gewerbeflächenmonitoring 2018)
- Ausweitung des Führungsnetzes auf den Kreis Plön



Bestandsanalyse ruhender Kfz-Verkehr

- Bedeutung ruhender Verkehr in Verdichtungsräumen (Flächenknappheit)
- Eine Bewohnerparkzone in Neumühlen-Dietrichsdorf; keine weiteren Parkzonen am Ostufer → Ausweitung der Parkzonen auf das Ostufer im Sinne des „Ruhenden Verkehr 2035“
- Gering ausgeprägte Parkraumbewirtschaftung, dadurch mangelnde Regulierung
- Verschneidung vorhandener Parkflächen (öffentlich) mit Bevölkerungsdichte, Pkw-Dichte, Zielverkehren etc.



Quelle: Planersocietät



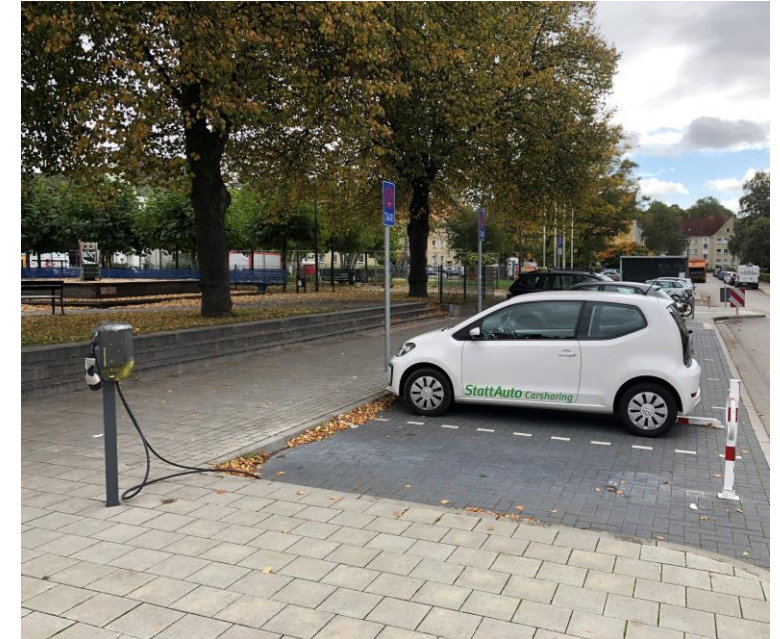
Bestandsanalyse Intermodalität



Mobilitätsstation Fähranleger
Dietrichsdorf



SprossenFlotte Station Tilsiter
Platz



StattAuto Station Tilsiter Platz

Quelle: Planersocietät

Bestandsanalyse Intermodalität

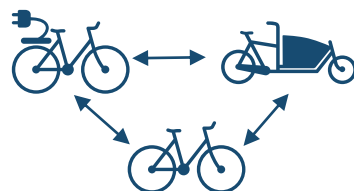


CAR.LOS!

**STATT
AUTO**
Flexibel und mobil!



SprottenFlotte
BIKESHARING KIELREGION



TIER

Bolt



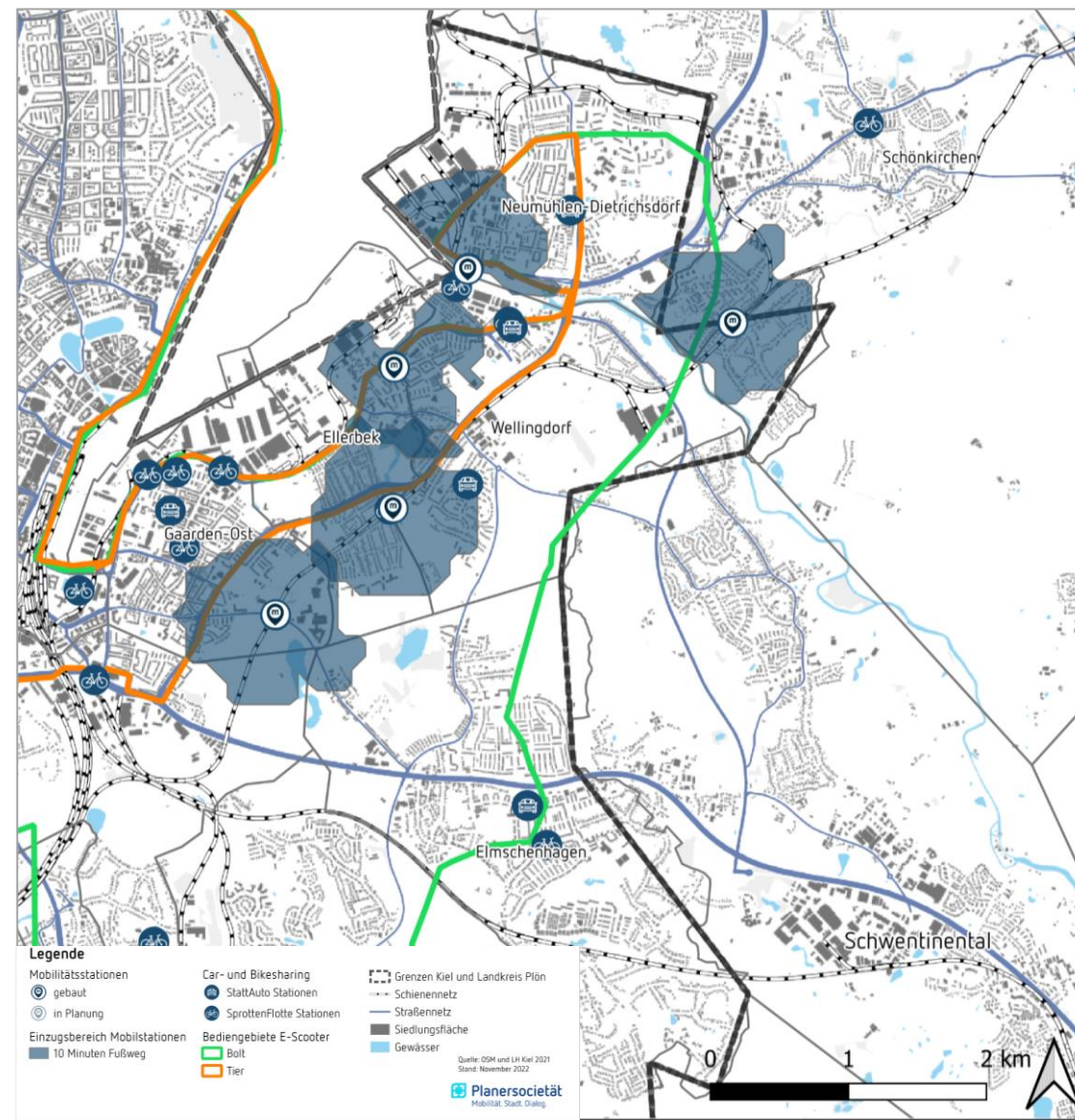
+



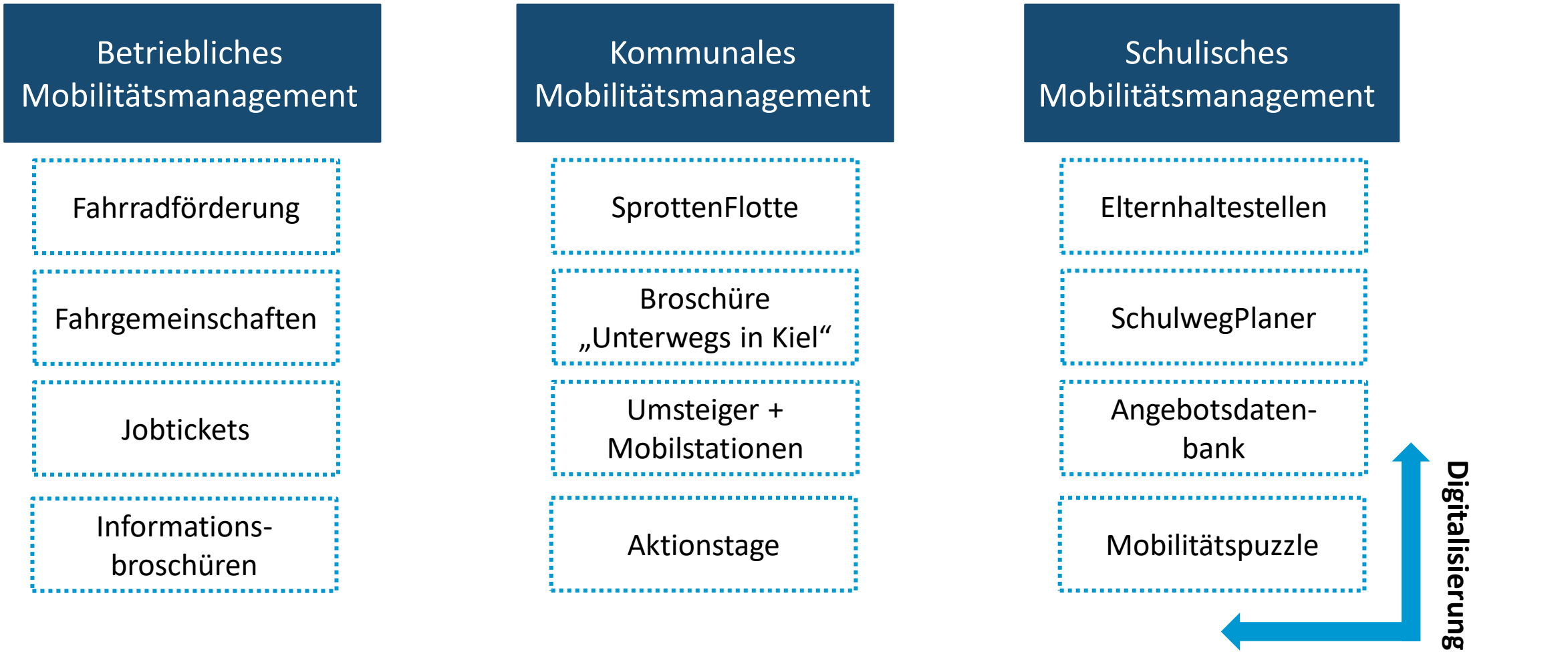
+



+



Bestandsanalyse Verkehrs- und Mobilitätsmanagement



Bestandsanalyse Verkehrs- und Mobilitätsmanagement

Wettbewerb „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ in der Region Hannover

Die Auszeichnung von der Landeshauptstadt und Region Hannover wird alle zwei Jahre in drei Kategorien vergeben



Quelle: Landeshauptstadt Hannover

Mobility Hub Partnerschaften

Errichtung einer Ladestation sowie E-Bike Kontingent zur Nutzung an einem Unternehmensstandort zur Steigerung der Erreichbarkeit für Mitarbeitende und Geschäftspartner:innen



Quelle: Velo City Region Aachen GmbH

Zwischendiskussion



10 Minuten Pause



TOP 5

Sofortprojekte

Mobilitätsstationen Fähranleger

Intermodalität

Premiumrouten Radverkehr

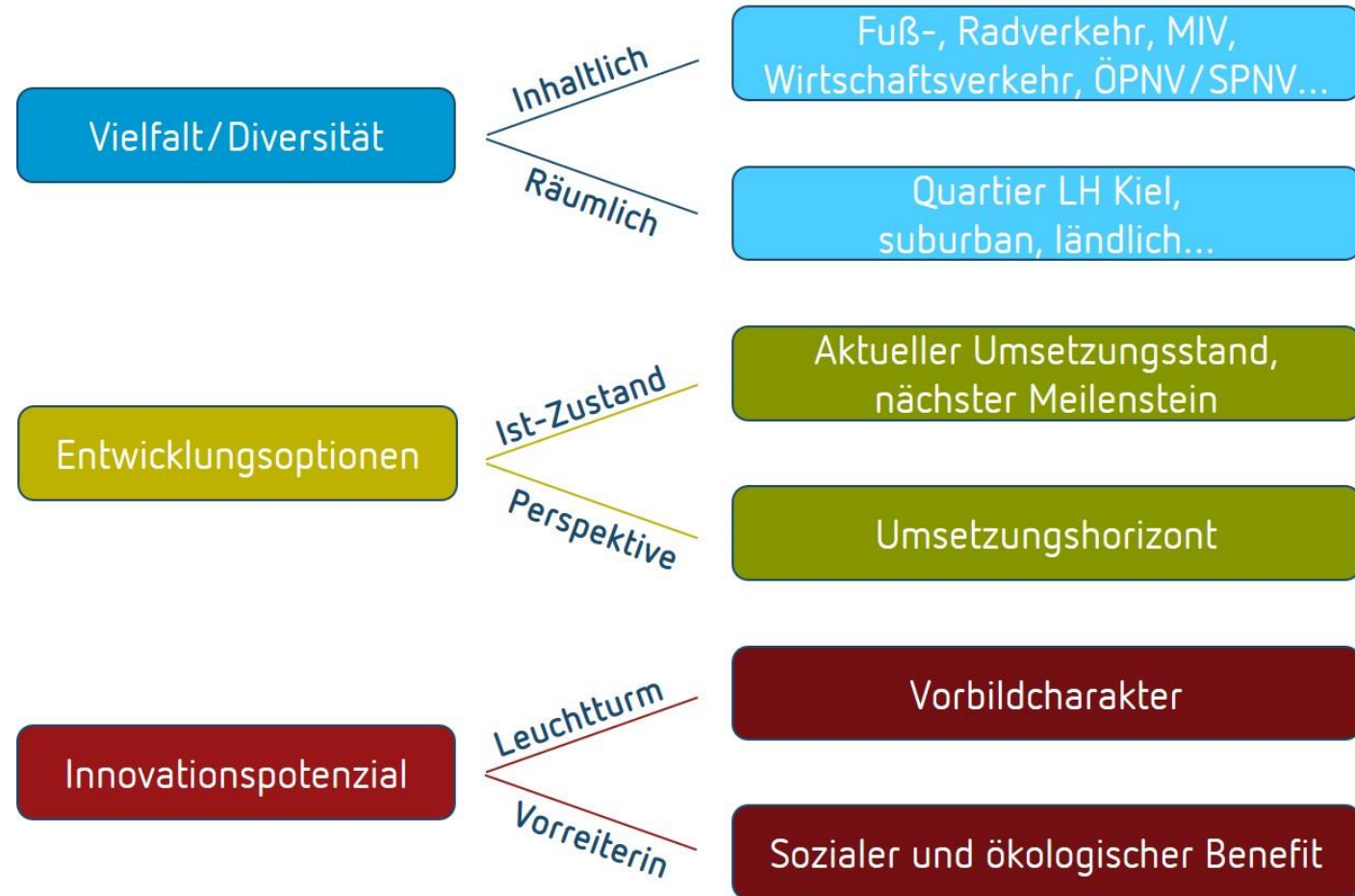
Beschilderung Velorouten

Wirtschaftsverkehr (SEVAS)



Sofortprojekte

- **Ziel:** das Projekt einen erheblichen Entwicklungsschritt voranbringen
- Parallel zu den „grundsätzlichen“ Arbeitspaketen des Gutachtens
 - Einrichtung eigens für die Sofortprojekte zuständige Projektgruppen
 - Regelmäßige Abstimmungstermine
 - Umsetzungsbeginn bereits während der Projekterarbeitung:



Quelle: Planersocietät

Sofortprojekte

Initiierung von 5 Sofortprojekten:

1. Wirtschaftsverkehr (SEVAS)
2. Mobilitätsstationen Fähranleger
3. Intermodalität
4. Premiumrouten Radverkehr
5. Beschilderung der Velorouten

Sofortprojekt Wirtschaftsverkehr (SEVAS)

Kurzbeschreibung des Sofortprojektes

Zielsetzung

- digitales Leitsystem für Schwerlastverkehre
- Anzeigen von Restriktionen (Gewichts-, Höhen-, Längen- und Breitenbegrenzung oder Durchfahrverbote) und Vorrangrouten

Angestrebtes Projektziel

- Digitalisierung des Vorrangroutennetzes des Kreises Plön und der LH Kiel
- Einbindung in Navigationssysteme
- Ggf. Formulierung eines Kriterienkataloges

Vorgehen

- Abstimmung mit dem SEVAS-Projekt
- Entwicklung eines Lkw-Vorrangroutennetzes für den Kreis Plön
- Reflexion des Vorrangroutennetzes der LH Kiel
- Synthese beider Netze an den Übergabepunkte
- Digitalisierung

Aktuelle Arbeitsschritte:

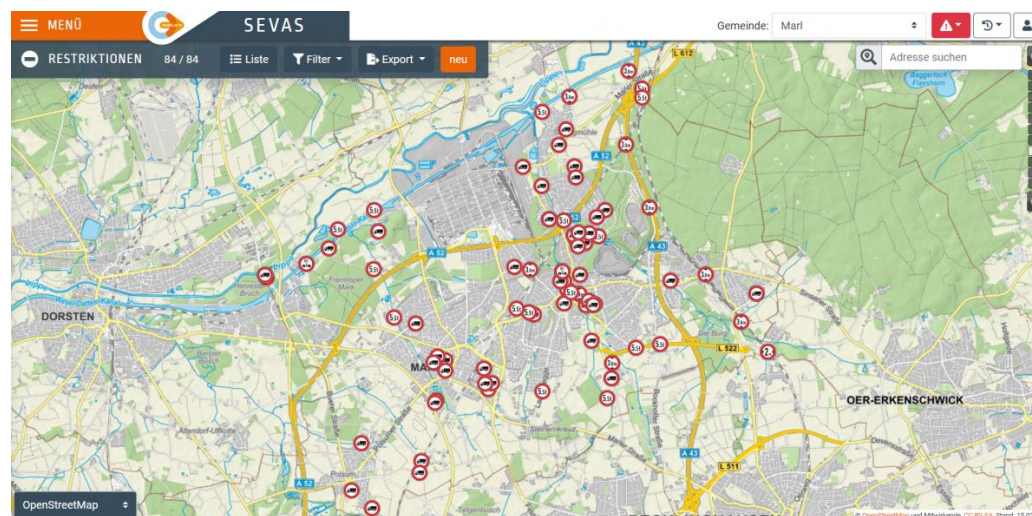
- Abstimmung mit SEVAS

Zeitplan

- Q4/2022: Abstimmung mit SEVAS
- Q1/2 2023: Entwicklung eines Vorrangroutennetzes für den Kreis Plön; Reflexion mit LH Kiel (Übergabepunkte)
- Q3/4 2023: Digitalisierung der Vorrangrouten und Restriktionen

Projektbeteiligte

- Planersocietät
- KielRegion
- LH Kiel
- IHK
- KiWi GmbH
- WFA Kreis Plön
- Port of Kiel
- Kommunen



Sofortprojekt Multimodalität am Fähranleger

Kurzbeschreibung des Sofortprojektes

Zielsetzungen:

- Ausbau von multimodalen Mobilitätsangeboten sowie deren örtliche Verknüpfung
- Multimodale Verkehrsketten sinnvoll verknüpfen

Angestrebtes Projektergebnis:

Machbarkeitsstudie Mobilitätsstationen an den Fähranlegern Mönkeberg, Heikendorf und Laboe

Vorgehen

- Analyse der Ausgangsbedingungen
- Zielgruppendefinition
- Ableitung der Anforderungen unterschiedlicher Ausstattungsmerkmale an die Flächen (+Abgleich)
- Analyse Optimierungsmöglichkeiten Busanbindung

Aktuelle Arbeitsschritte:

- Recherche von Qualitätskriterien, Vorgaben und Ausstattungsmerkmalen für Mobilitätsstationen
- Analyse der Gegebenheiten vor Ort
- Analyse der (Hinterland-)Anbindung der Anleger

Zeitplan

- Q4/2022: Recherchen, Analysen, (Erst-) Abstimmung mit Projektbeteiligten
- Q1/2023: Entwurf Machbarkeitsstudie, Rückkopplung und Überarbeitung
- Q2/2023: Fertigstellung der Studie



Projektbeteiligte

- Amt Schrevenborn
- EBK
- Förde Kooperation
- Gemeinden Mönkeberg, Heikendorf und Laboe
- KielRegion
- Kreis Plön (Mobilität, Klimaschutz)
- LH Kiel (Tiefbauamt)
- ADFC
- VCD Nord
- VKP
- NAH.SH
- RAD.sh
- IHK
- Kreissenorenbeirat Plön
- Kreisjugendring Plön
- BSK-Landesvertretung Selbsthilfe Körperbehinderter Schleswig-Holstein
- AktivRegion Ostseeküste
- Planersocietät, GGR, ggf. urbanus

Sofortprojekt Intermodalität

Kurzbeschreibung des Sofortprojektes

Zielsetzungen:

- Reduzierung des Pkw-Verkehrs
- Ermöglichen eines Umstieges durch attraktive Verknüpfungspunkte an das ÖPNV-System, das Radwegenetz oder in Fahrgemeinschaften

Angestrebtes Projektergebnis:

- Vorschlag potenzieller Standorte für geeignete Umsteigepunkte

Vorgehen

- Analyse und Bewertung bestehender P+R-Angebote
- Ableitung von Anforderungen
- Analyse regionaler Verkehrsströme
- Standortsuche und -bewertung
- Vorschlag geeigneter Standorte

Aktuelle Arbeitsschritte:

- Definition von Kriterien für die Standortsuche
- Beginn Standortsuche
- Anpassung Verkehrsmodell

Zeitplan

- Q4/2022: Standortsuche und –prüfungen; Analysen u.a. mittels Verkehrsmodell
- Q1/2023: Erarbeitung einer Vorschlagsliste geeigneter Standorte



Projektbeteiligte

- LH Kiel (Tiefbauamt, Stadtentwicklung)
- KielRegion
- Kreis Plön (Mobilität, Klimaschutz)
- VCD Nord
- VKP
- NAH.SH
- IHK
- WFA Kreis Plön
- Planersocietät, GGR

Sofortprojekt Premiumrouten Radverkehr

Kurzbeschreibung des Sofortprojektes

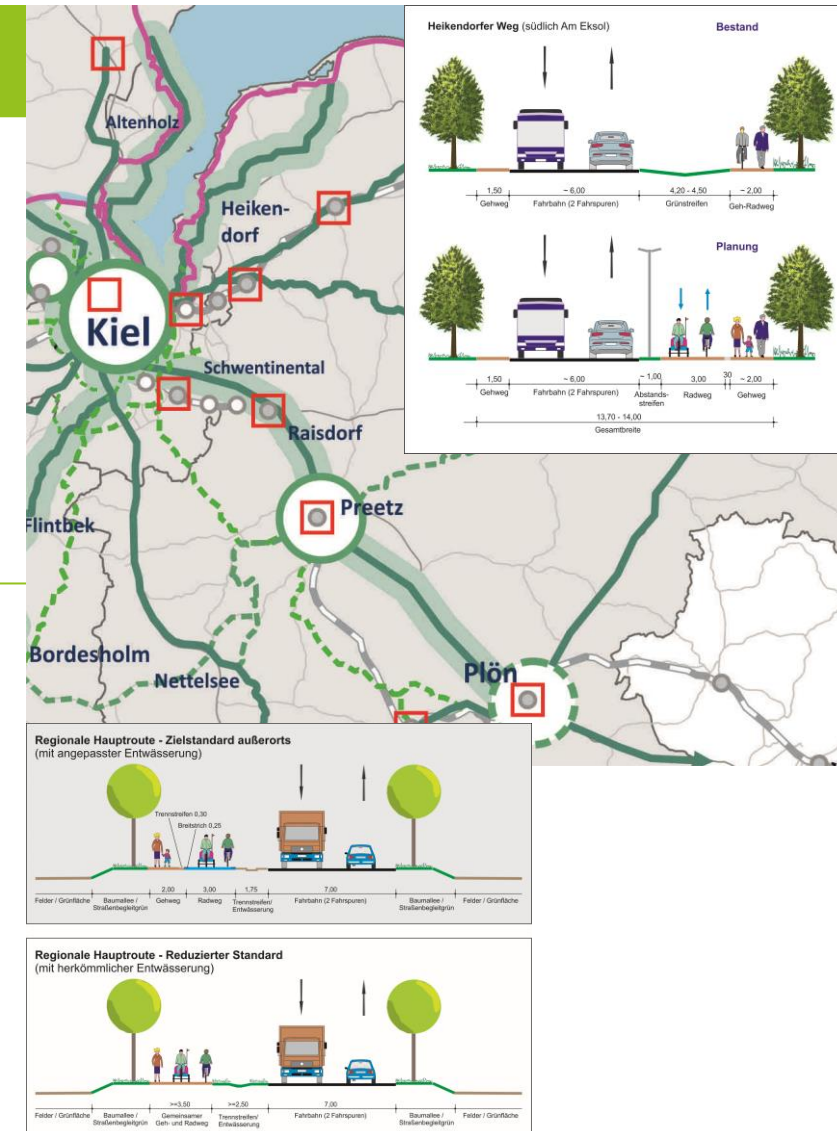
Mit den Premiumradrouten sollen die zentralen Verkehrs- und Pendlerachsen im Kieler Stadt-Umland-Raum für den Radverkehr attraktiviert und als Alternative zum Kfz-Verkehr ausgebaut werden. Sie verlaufen dort, wo die Potenzialanalyse das größte Nachfrage- und Kfz-Verlagerungspotenzial ergeben hat. Aufbauend auf den bisherigen Untersuchungen und Planungen geht es um die Festlegung einer gemeinsamen Vorzugstrasse mit einheitlichen Qualitätsstandards auf den beiden Achsen Laboe – Mönkeberg – Kiel und Plön – Preetz – Schwentinental – Kiel. Dabei werden die Führungsformen konkretisiert und für ausgewählte Themen- und Fragestellungen konkrete Lösungsvorschläge erarbeitet und visualisiert. Im Ergebnis steht ein Handlungs- und Maßnahmenplan, ein Umsetzungskonzept sowie Vorgaben für eine anschließende Entwurfsplanung.

Zeitplan

- Q4/2022: Dokumentation des Sachstandes in den Teilräumen
- Q1/2 2023: Entwicklung einer grenzenüberschreitenden Vorzugstrasse
- Q3 2023: Konkretisierung ausgewählter Fragestellungen und Teilstrecken
- Q4 2023: Erstellen eines Handlungsplans

Projektbeteiligte

- urbanus
- KielRegion
- LH Kiel
- Kreis Plön
- Förde-Kooperation
- ADFC
- LBV.SH
- Ausgewählte Kommunen



Sofortprojekt Beschilderung Velorouten

Kurzbeschreibung des Sofortprojektes

Zielsetzung

- Einheitliche Beschilderung der Kieler Velorouten
- Stärkung des Radverkehrs durch eine schnelle und intuitive Orientierung im (Alltags-)Radverkehr

Angestrebtes Projektziel

- Standortidentifikation der Beschilderung
- Benennung relevanter Rahmenbedingung (z.B. Abstände, Maße etc.)

Vorgehen

- Darstellung der Velorouten inkl. Planungen
- Festlegung/Übernahme der Gestaltungselemente
- Identifikation wichtiger Orientierungspunkte im Veloroutennetz (Quellen und Ziele)
- Ggf. Anknüpfung an überregionale Premiumrouten
- Standortvorschläge

Aktuelle Arbeitsschritte:

- Kartographische Darstellung
- Recherche aktueller Planungsstand Velorouten
- Recherche aktueller Stand Design/Vorgaben

Zeitplan

- Q4/2022: Recherche Planungsstände und Design-Vorgaben
- Q1/2023: Erste Identifikation netzrelevanter Orientierungspunkte; Festlegung Gestaltungsvorgaben, Anknüpfung Premiumrouten (?)
- Q2/2023: (Ergänzungs-) vorschläge für weitere und neue Beschilderungs-Standorte

Projektbeteiligte

- Planersocietät
- urbanus
- KielRegion
- LH Kiel
- ADFC
- KiWi GmbH
- Rad.SH
- Stadtentwicklung Kiel
- LBV.SH



Zwischendiskussion



TOP 6

Zusammenfassung, Ausblick



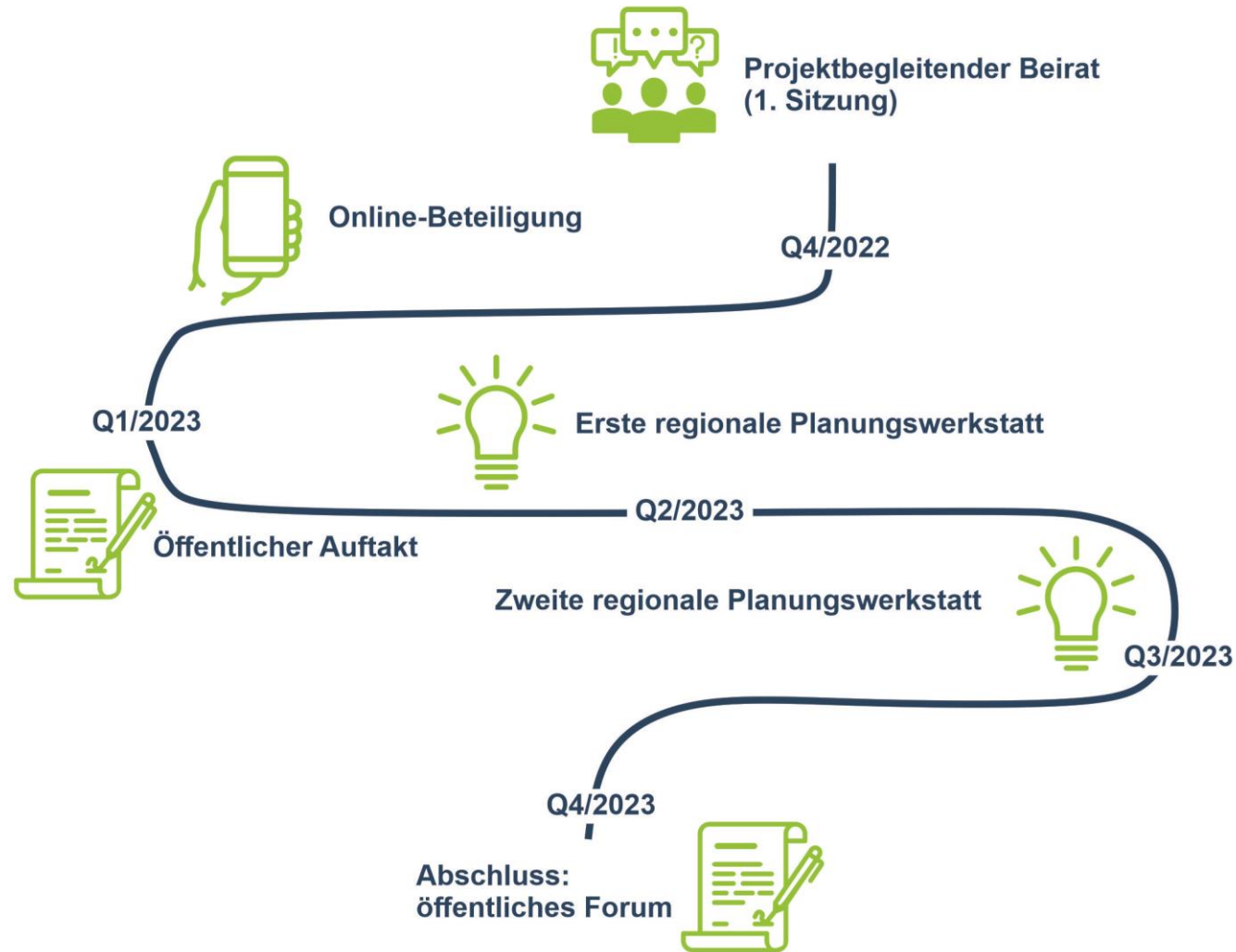
Ausblick

Beteiligungselemente

Online-Beteiligung



Beteiligungselemente



Quelle: Planersocietät

Online-Beteiligung

- Laufzeit von **01. Dezember 2022 bis 15. Januar 2023**
- Bewerbung über Beiratssitzung, eigene Projektseite KielRegion, Social Media, Flyer ...

GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP
Stadtentwicklung und Mobilität
Planung Beratung Forschung GbR

KielRegion

Planersocietät
Mobilität. Stadt. Dialog.

urbanus

[Projektbeschreibung](#) [Karte](#) [Liste](#) [Kontakt](#)

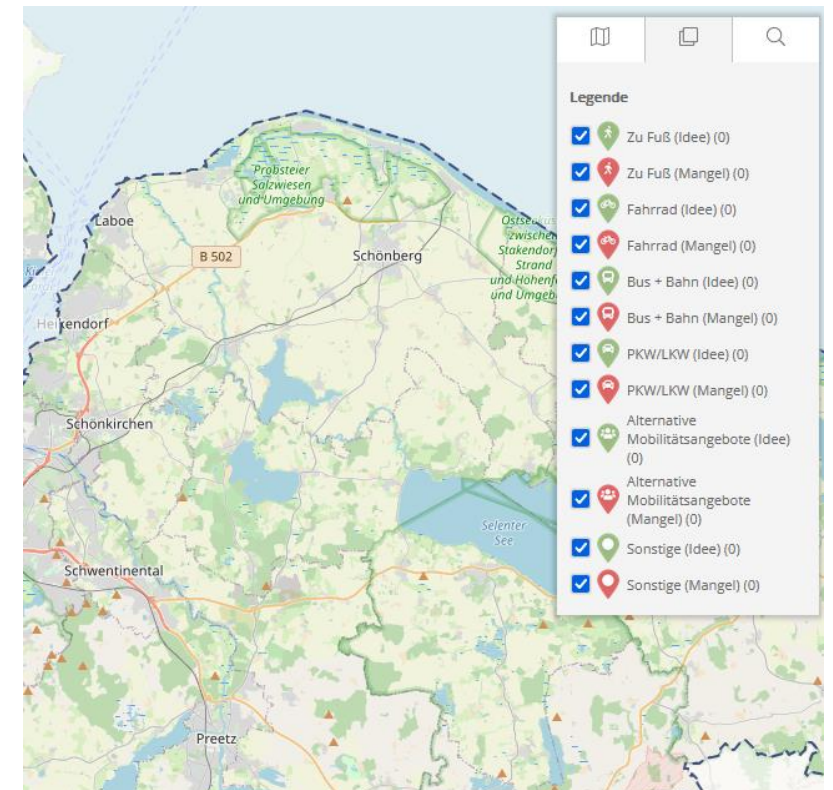


Herzlich Willkommen zur Online-Beteiligung des Ostuferverskehrskonzeptes der KielRegion.

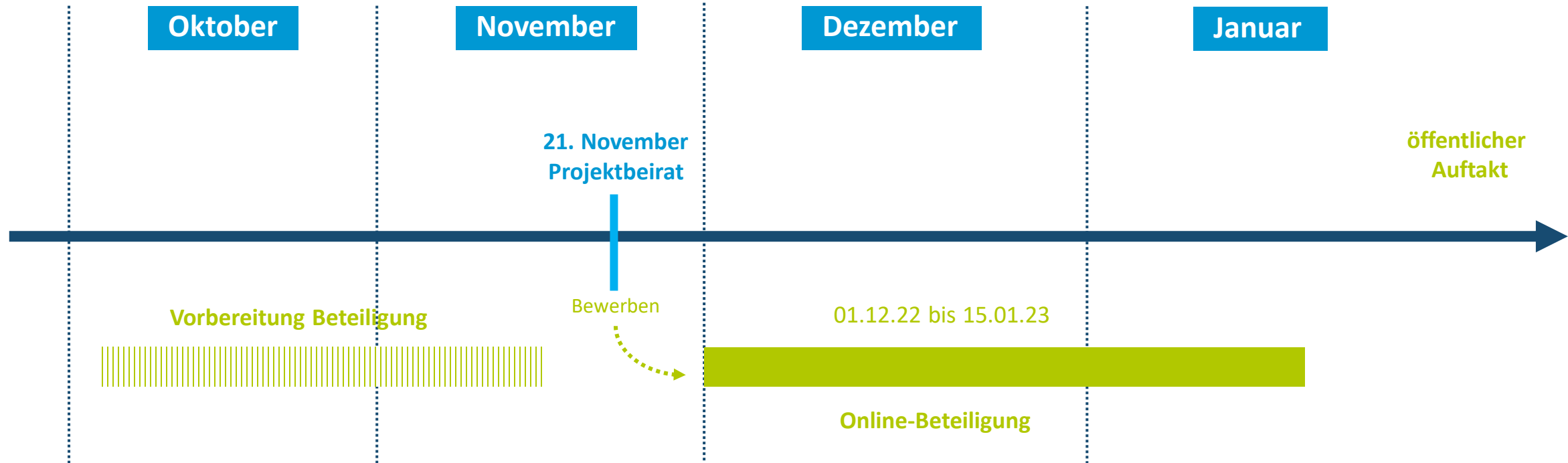
Die KielRegion hat ein Verkehrsgutachten für das Kieler Ostufer und die sich anschließenden Gemeinden des Kreises Plön in Auftrag gegeben. Die Arbeiten begannen im Sommer 2022 gemeinsam mit den beauftragten Gutachterbüros, der Planersocietät sowie urbanus aus und Gertz Gutsche Rügenapp (GGR). Das Konzept wird voraussichtlich Ende 2023 fertiggestellt und veröffentlicht.

Langfristig gesehen, soll die Verkehrssituation am Ostufer und in den Umlandgemeinden verbessert und die Belastungen durch den Kfz-Verkehr verringert werden. Das Verkehrskonzept soll alle Verkehrsmittel betrachten und diese miteinander vernetzen. Darüber hinaus haben fünf Sofortprojekte die Aufgabe, die Weiterentwicklung vor Ort bereits im Zuge der Konzepterarbeitung anzustoßen. Unter anderem sollen der Ausbau der Radpremiumrouten vorangebracht sowie ein digitales Leitsystem für LKW's entwickelt werden.

Das Konzept wird gemeinsam mit der Politik, Verbänden, Wirtschaft und den Bürgerinnen und Bürgern der KielRegion erarbeitet. Auf dieser Seite haben Sie vom **01. Dezember 2022 bis zum 15. Januar 2023** die Möglichkeit, Ihre Ideen und Mängel für unterschiedliche Verkehrsmittel einzutragen: Fahrrad, zu Fuß, Bus und Bahn, PKW/LKW, Alternative Mobilitätsangebote oder Parken.



Online-Beteiligung



Offene Fragen / Anregungen



Vielen Dank für Ihre Zeit & Aufmerksamkeit.

KielRegion GmbH
Neufeldtstraße 6, 24118 Kiel
Fon 0431 / 53 03 55 0
info@kielregion.de
www.kielregion.de

Planersocietät
Gutenbergstr. 34, 44139 Dortmund
Fon 02 31 / 58 96 96-0
info@planersocietaet.de
www.planersocietaet.de

Gertz Gutsche Rümenapp (GGR)
Ruhrstraße 11 (Phoenixhof), 22761 Hamburg
Fon 040 / 853737- 41
info2@ggr-planung.de
www.ggr-planung.de

Urbanus GbR
An der Untertrave 81-83, 23552 Lübeck
Fon 0451 / 7062666
luft@urbanus-luebeck.de
www.urbanus-luebeck.de